

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Gochmannstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur Hr. Götze.  
Sprechstunde d. Redaction  
Samstags von 11-12 Uhr  
Sonntags von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Interate an Wochentagen bis  
11 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.  
Fälle für Inseratannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Pauls Kirche, Quainstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Preis-Anzeige 11,200.  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.  
incl. Dringelohn 1 Thlr. 20 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2/3 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 11 Thlr.  
mit Postbeförderung 14 Thlr.  
Inserate  
4gepalte Courantzeile 17/8 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Reklamen unter d. Redactionsschild  
die Spalte 2 Ngr.

No 289.

Donnerstag den 16. October.

1873.

## Bekanntmachung.

Von den Directionen der hier einmündenden Eisenbahnen werden an das Publicum in Karten-  
format hergestellte Formulare zu Güteranmeldezetteln abgegeben, auf denen die Bezeichnung  
der abzuführenden Eisenbahnverwaltung vorgegedruckt ist.  
Die von den Abfuhrern ausgefüllten und offen in die hiesigen Postbriefkasten eingeleiteten  
Güteranmeldezettel werden unentgeltlich an die durch den Vordruck bezeichnete Eisen-  
bahn befördert.  
Bei diesem Verfahren sind jedoch solche Güteranmeldezettel, auf welchen die vorgegedruckte  
Bezeichnung der Eisenbahn mit der Feder abgeändert ist oder nur geschriebene Güter-  
anmeldezettel in Kartenformat nicht zulässig.  
Leipzig, den 14. October 1873. Der Kaiserliche Ober-Post-Director.  
Leq. Hoffm.

## Bekanntmachung.

Die diesjährige Herbstcontrolle für Landwehrlente, Reservisten, Dispositionsurlauber und zur  
Disposition der Ersatz-Beörden entlassenen Mannschaften findet in Leipzig in der Zeit vom  
3. bis mit 8. November 1873 statt, und zwar Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr:  
Im Saale des Hoftheaters für sämtliche Reservisten der Infanterie.  
Im Saale des Eldorado für Landwehrlente und Dispositionsurlauber der Infanterie,  
der Mannschaften des Eisenbahnbataillons, der Officiers-  
Aspiranten und der zur Disposition der Ersatz-Beörden ent-  
lassenen Mannschaften.  
Im Saale des Pantheon für sämtliche Beurlaubte der Cavallerie, Artillerie, Pioniere  
und Train.  
Im Apollosaal für die beurlaubten Schützen und Jäger, Medicinalpersonal, Bäcker,  
Handwerker und Marine-Soldaten.  
Rückwärts finden Control-Versammlungen statt am:  
7. November Vormittags 9 Uhr in Markranstädt im Saale des Gasthofs daselbst  
für die Beurlaubten des Gerichtsamts-Bezirks Mark-  
ranstädt,  
desselben Tags Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 1/2 Uhr in Taucha im Saale des  
Gasthofs zum Löwen daselbst für die Beurlaubten des  
Gerichtsamts-Bezirks Taucha,  
8. November Vormittags 10 Uhr in Lützen im Saale des Gasthofs zum schwar-  
zen Adler daselbst für die Beurlaubten der westlich und  
nördlich von Leipzig gelegenen Dörfer,  
sowie desselben Tages Nachmittags 3 Uhr in Liebertsdorf im Rathhause daselbst  
für die Beurlaubten der östlich und südlich von Leipzig  
gelegenen Dörfer.  
Sämtliche Militärpapiere sind mitzubringen.  
Der Nichterscheinen der Ordre entschuldigt nicht.  
Leipzig, den 15. October 1873. Königlich-Preussisches Landwehr-Bezirks-Commando.  
Fischer,  
Oberstleutnant 3. D. und Bezirks-Commandeur.

## Bekanntmachung.

Die auf dem der Stadtgemeinde gehörigen, nicht von der 1. städtischen Speiseanstalt  
benutzten Grundstücke der ehemaligen Hauptwache an der Ecke des Königsplatzes und der  
Windmühlengasse stehenden Dampfmaschinen einschließlich der Dampfesse und der Einfriedigung  
sollen zusammen  
Freitag den 22. d. Monats Vormittags 11 Uhr  
an Rathshaus auf den Abbruch versteigert werden.  
Die Versteigerungsbedingungen liegen in unserem Bureau zur Einsicht aus und es wird auch  
das Grundbuch Donnerstag den 23. d. Monats Vormittags von 9-12 und Nach-  
mittags von 3-4 Uhr zur Besichtigung geöffnet sein.  
Leipzig, den 8. October 1873. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerutti.

## Bekanntmachung.

Die diesjährige Michaelismesse endet mit dem 18. October. An diesem Tage sind die  
Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der inneren Stadt bis  
4 Uhr Nachmittags vollständig zu räumen und bis spätestens 8 Uhr Morgens des 19. October  
zu entfernen.  
Die auf dem Augustusplatz und auf den öffentlichen Wegen und Plätzen der Vorstadt  
bestehenden Buden und Stände sind bis Abends 8 Uhr des 18. October zu räumen und deren  
Abbruch und Wegschaffung am Morgen des 20. October zu beginnen und bis Abends 10 Uhr des  
21. October zu beendigen.  
Es bleibt auch diesmal nachgelassen, die Schan- und Schankbuden noch am 19. October  
geöffnet zu halten. Dieselben, wofern sie auf Schwellen errichtet, ingleichen die Caroussells und  
Helle sind bis Abends 10 Uhr des 21. October, diejenigen Buden aber, rücksichtlich deren das  
Eingraben von Säulen und Streben gestattet worden ist, bis längstens den 25. October Abends  
8 Uhr abzubauen und von den Plätzen zu entfernen.  
Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften, für welche beziehentlich auch die betreffenden  
Handwerker oder Bauunternehmer verantwortlich sind, werden mit Geldstrafe bis zu  
Fünfundthalern oder entsprechender Haft geahndet werden. Ueberdies haben Zuwiderhandelnde  
auch die Obrigkeit wegen zu verhängender Befestigung der Buden zu gewärtigen.  
Leipzig, am 13. October 1873. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Stephani. Dr. Reichel.

## Bekanntmachung.

Die 15. ständige Lehrerstelle an der Schule zu Lindenau mit 280 Thlr. Jahresgehalt  
und 40 Thlr. jährlicher Wohnungszuschußung ist sofort zu besetzen.  
Bewerber wollen ihre schriftlichen Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis  
zum 20. d. Monats bei uns einreichen.  
Leipzig, am 1. October 1873. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Wehler.

## Bekanntmachung.

Die zweite Hülfslehrerstelle an der Schule zu Neudau mit 250 Thlr. Jahresgehalt ist  
sofort zu besetzen.  
Bewerber wollen ihre Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 20.  
dies. Monats schriftlich bei uns einreichen.  
Leipzig, am 1. October 1873. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Wehler.

## Quittung und Dank.

Für das durch Hochwasser verwüstete Immenstadt in Bayern (Allgäu) sind seit unserer  
letzten Quittung vom 26. September a. e. bis zum 13. dieses Monats besage des unten angefügten  
Verzeichnisses ferner  
45 Thlr. 15 Ngr.  
eingegangen; also bis jetzt zusammen  
2067 Thlr. 28 Ngr. 1 Pf.,  
wovon der Restbetrag an 247 Thlr. 24 Ngr. 1 Pf. mit 16 Paqueten Kleidungsstücken x. an das  
Hülfscomité zu Immenstadt eingeleitet worden ist.  
Den edlen Gebern sagen wir hierdurch öffentlich unseren Dank und haben heute unsere  
Sammlung geschlossen.  
Leipzig, am 14. October 1873. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Junck.

Sammlung des Herrn J. J. Huth: 3 # 20 #. S. 10 #. J. S. 10 #.  
Prof. Dietrich 2 #. B. E. 15 #. A. H. 15 #.  
Sammlung der Expedition des Leipziger Tageblattes: 38 # 22 # 5 #.  
J. 1 #. R. 15 #. Lehrer R. M. in Neudau 7 # 5 #. D. G. Vogel 1 #. „Der Herr  
gebe seinen göttlichen Segen“ Wilhelmine r 20 #. Schloßmeister Karl Fiedler jr. 3 #. Charitas,  
Postkammer Ronneburg 2 #. Dr. G. 5 #. E. 1 #. R. 5 #.  
Sammlung der Rathes-Stiftungsbuchhalterei: 3 # 2 # 5 #. Frau Dr. Sch.  
10 #. August Dösch 1 #. Martha Albrecht 1 #. Schörm. A. S. 22 # 5 #.

## Die Gosenthal-Excesse.

V.  
\* Leipzig, 15. October. Die heutige Verhandlung wird mit Besprechung der Fragen eröffnet, welche von den Geschworenen zu beantworten sind. In Betreff des Angeklagten Berg h hnel lauten die Fragen:  
Ist der Angeklagte Otto Berg h hnel schuldig, insofern als er in der Nacht vom 13. zum 14. Juli 1873 einer großen, schnell auf 100 und mehr Personen angewachsenen Menschenmenge, welche zunächst im Tanzsaal der Restauration zum Gosenthal in Leipzig und nach dessen Auflösung durch die Polizei in dem vor dem Tanzsaal befindlichen Garten der Restauration zu dem nachfolgenden Saale, die zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Ruhe dienlich erschienenen Polizeibeamten, von denen mehrere Verletzungen vorgenommen worden, durch gewaltsame Angriffe auf ihre Person, oder durch gewaltsames Entziehen der Gesangenen aus ihren Händen oder auch durch Drohungen zur Unterlassung der Aufklärung der Gesangenen nach dem Polizeigewahrsam zu zwingen, oder auch dieselben durch die erdachten Mittel hierzu zu verhindern, sich zusammengedrängt und verbunden, diese Abtheilung durch Einzelne aus ihrer Mitte, welche angeht, die versammelten Menschenmenge und auf deren Ueberlegenheit an Kraft und Personenzahl sich stützend, die Polizeibeamten durch die Forderung an sie gerichtete Aufforderung zur Wiedereröffnung der Verhandlung, sowie durch die an die Menge selbst gerichtete Aufforderung zur Befreiung der Verhafteten aus den Händen der Polizeibeamten mit Gewalt gegen letztere vorzugehen, bedroht, hierdurch einen der Polizeibeamten, welcher die Menge zum Auseinandergehen ermahnt, vor die Brust und zurückgeschoben, weiter auch um behufs der Befreiung der Verhafteten den Zugang zu dem Saal zu hindern, wo die Gesangenen bewahrt worden, die Thüre des Saales von außen gewaltsam aufzubrechen zu bemühen und durch die Fenster Steine in den Saal zu werfen haben, beabsichtigt und überdies in ihrer Gemeinheit durch ihr moventales Auftreten, wie durch die von ihr angenommene, mit Geschrei und Rufen verbundene drohende Haltung die Polizeibeamten von der Befreiung der Verhafteten nach dem Polizeigewahrsam abhalten unternehmen und bis zum Verlassen der Gosenthal-Unterführung auch wirklich abgehalten hat, sich angegeschlossen, an einer öffentlichen

Zusammenrottung, bei welcher mit verarmten Kräften unternommen worden ist, sowie durch Gewalt oder Drohung zur Unterbrechung von Verhandlungen zu nötigen, Theil genommen zu haben?  
Die Fragen bezüglich der anderen Angeklagten sind ähnlich lauten und enthalten nur solche Abweichungen, welche durch die mindere Theilnahme an den aufrechterhaltenen Excessen nötig geworden sind, wie sie durch die Beweisaufnahme sich ergeben hat. Die Staatsanwaltschaft hat gegen die Fassung der Fragen Nichts einzuwenden, während der Verteidiger des Angeklagten Berg h hnel, Advocat Freytag, eine Zusatzfrage beantragt, welche dazu bestimmt ist, den Geschworenen die Möglichkeit zu geben, den Angeklagten eines geringeren Verbrechens für schuldig zu erklären, als es in den vom Gerichtshof vorgelegten Fragen ausgesprochen ist. Die anderen Verteidiger erklären, auch in Bezug auf die übrigen Angeklagten ähnliche Zusatzfragen stellen zu wollen. Daraus erklärt Staatsanwalt Dr. Wilsch, daß er nun auch seinerseits bezüglich aller Angeklagten Zusatzfragen beantragen werde, die in dem Falle von den Geschworenen zu beantworten sein würden, daß dieselben den Aufruhr und die Theilnahme an einem solchen als nicht vorhanden erklären sollten. Die Verteidiger erklären sich unter Berücksichtigung auf ihre eigenen Anträge mit den Anträgen der Staatsanwaltschaft einverstanden, nur der Verteidiger des Angeklagten Rammig, Advocat Hofrath Kleinschmidt, beantragt im Interesse dieses Angeklagten besondere Zusatzfragen.  
Der Präsident erklärt, daß die Beschlussfassung über diese Anträge, bez. die Redaction derselben längere Zeit beanspruchen werde, weshalb eine Unterbrechung der Verhandlung bis Nachmittags 1/2 Uhr eintritt.  
Aus Stadt und Land.  
\* Leipzig, 15. October. Das „Dr. J.“ berichtet unter dem 14. October: Die Öffnung, daß der Unfall, welcher in der Nacht zum Sonntag Se. Königl. Hoheit dem Kronprinzen betroffen,

für dessen Vermeidung keine weiteren nachtheiligen Folgen haben werde, scheint in erfreulicher Weise in Erfüllung zu gehen. Se. Königl. Hoheit hat bereits heute Vormittag Billig verlossen können und sich nach der kronprinzlichen Villa in Streutzen begeben.  
In der Ersten Kammer waren am Dienstag 34 Mitglieder anwesend, von denen Oberbürgermeister Potentzauer (Dresden) mit 32, Graf v. Hohenhausen mit 31 und Bürgermeister Müller (Chemnitz) mit 26 Stimmen als vorzuschlagende Candidaten für das Amt des Vicepräsidenten gewählt wurden.  
Das Kriegsministerium richtet an alle Behörden, seien dies Reichs-, Staats- oder Gemeindebehörden (Stadtverträge x.), welche in die Lage kommen und berechtigt sind, Beamte in Civildienste anzustellen oder zu beschäftigen, unter Hinweisung auf die sie außerdem nach Befinden selbst treffende Verantwortung und Vertretung die Aufforderung, sobald nach geschehener Anstellung und Beschäftigung eines mit Pension versehenen Invaliden in einem Dienste, der als Civildienst angesehen und den vorübergehenden Verlust oder die Kürzung der Invalidenpension zur Folge haben muß, über diese Anstellung oder Beschäftigung unter genauer Angabe der mit der Stelle verbundenen Bezüge und Gehaltsverhältnisse an das Kriegsministerium Mitteilung gelangen lassen, damit sodann von diesem mit Berücksichtigung von § 103 ff. des Gesetzes die etwa nötige weitere Anordnung wegen Beauftragung fernerer Zahlung der Pension an die Pensionbehörde ertheilt werden kann.  
Vom 1. Januar 1874 ab können aus dem sogenannten „Goldenen Stipendienfond“ sechs Stipendien an Studierende der Universität Leipzig sächsischer Staatsangehörigkeit verliehen werden. Diejenigen jungen Männer, welche gesonnen sind, sich um Verleihung eines dieser Stipendien zu bewerben, haben ihre Gesuche schriftlich bis zum 30. November d. J. bei dem Ministerium des Königl. Hauses einzureichen. Dem Gesuche ist ein obrigkeitliches Zeugnis über ihre sächsischen Staatsangehörigkeit, über ihre

Mittellosigkeit, ferner ein Zeugnis des Directoriums der Gelehrtenschule, auf welcher sie zur Universtität vorbereitet worden sind, über ihr sittliches Verhalten in den letzten drei Jahren, und daß sie bei der beabsichtigten Abiturientenprüfung die erste Censur (Ia, Ib) erlangt haben, im Original oder beglaubigter Abschrift beizufügen, und gleichzeitig eine freie Arbeit in deutscher Sprache einzureichen. Die Wahl des zu behandelnden Themas bleibt den Bewerbern um das Stipendium überlassen; es wird jedoch vorausgesetzt, daß dieselben hierbei einen solchen Gegenstand wählen, bei dessen erschöpfender Besprechung ihnen Gelegenheit geboten ist, außer der Fertigkeit im Styl, auch die Reife ihres Urtheils und den Umfang ihrer erlangten allgemeinen wissenschaftlichen Bildung zu zeigen. Der Arbeit ist die ausdrückliche Erklärung, daß sie vom Einsender selbst, und ohne fremde Beihilfe gefertigt worden, beizufügen. Solche junge Männer, welche auf einem ausländischen Gymnasium vorgebildet sind, oder sich lediglich durch Privatunterricht zum Besuch der Universtität vorbereitet haben, oder doch in der letzten Zeit ihrer Vorbereitung eine Gelehrtenschule nicht besuchten, und daher von der Gelehrtenschule, vor welcher sie die Maturitätsprüfung zu bestehen haben, das erwünschte Sittenzeugnis nicht beibringen können, haben sich über ihr sittliches Verhalten auf eine andere glaubhafte Weise auszuweisen.  
Dem Consistorialrath Hofprediger Dr. theol. Käling in Dresden und dem Superintendenten und Stadtprediger Dr. phil. Weier daselbst ist das Ritterkreuz des Verdienstordens verliehen worden.  
Leipzig, 15. October. Die Gewinne der Deutschen Lotterie, deren Mittelpunkt in des Wortes eigentlicher Bedeutung das 4000 Thaler werthe Tischplateau (Tafelaufsatz aus Silber), im Cartonsaal des hiesigen städtischen Museums nur bis Freitag ausgestellt bleibt, bestehen theils aus Luxusgegenständen, theils aus nützlichen und praktischen Stücken Hausgeräthe, Bekleidungs-, Ausrüstungs-, bezie-





# Damen-Mäntel

25 Katharinenstraße.

aus Berlin.

Katharinenstraße 25.

zu billigsten aber festen Fabrikpreisen.  
Vor meiner Abreise nach Berlin beabsichtige ich den Rest meines Engros-Lagers, als:  
Jaquets, Paletots, Dollmanns, Röder in allen Farben, Regen- u. Kragenmäntel, Theatermäntel in roth u. schwarz-weiß carrirt etc.  
zu billigsten festen Fabrikpreisen zu räumen.  
**S. B. Pincus aus Berlin, Katharinenstraße 25.**

Die von O. G. in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Rgr., ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Einladung zum Abonnement auf Symphonie-Concerte.

Unterzeichnete Capelle wird im Laufe kommenden Winters wiederum **6 grössere Concerte mit einem 45 Mann starken Orchester** veranstalten.

Diese Concerte sollen jedesmal an einem Dienstage deren 1tes den **28. October** ist, im **grossen Saale des Schützenhauses** stattfinden.

Der Abonnementspreis beträgt für alle 6 Concerte: Unnumerirt à Billet 1 1/2 Thlr., numerirt à Billet 2 Thlr. und liegen Listen zur Unterzeichnung in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt** (Neumarkt No. 16), sowie im Schützenhause bei Herrn **C. Hoffmann** aus, während etwaige Wünsche bezüglich der Sitzplätze im Schützenhause Zimmer No 6, Donnerstag und Freitag den 16, 17., Montag und Dienstag den 20. und 21. October in den Stunden von Vormittag 10 bis Nachmittag 3 Uhr entgegengenommen werden.

Unser Unternehmen dem hochgeehrten musiklebenden Publicum empfohlen haltend, zeichnet Hochachtungsvoll **Die Capelle von F. Büchner.**

## Auction von Schuhwaaren

Neumarkt 41, Grosse Feuertugel.

Heute zum letzten Tage kommen noch feine Herrenstiefelchen, Damenstiefeln in Leder u. Kastan, Knaben- und Mädchenstiefeln, Worgenschuhe für Damen und Kinder sowie Gummischuhe mit vor.  
**Schluss der Auction Abends 6 Uhr.**

## Thüringische Eisenbahn.

Zu dem Tarife vom 1. Juni 1870 für die Beförderung von Personen und Gepäck auf der Thüringischen Eisenbahn und deren Zweigbahnen tritt, zugleich gültig für die **Leipzig-Beitz Zweigbahn** vom Tage der Betriebs-Eröffnung auf der Letzteren ab, ein V. Nachtrag in Kraft, enthaltend die Personensatzgebühren, resp. Gepäckfrachtsätze für die Stationen der neuen Zweigbahn im Verkehr unter sich und mit Stationen der Linie Beitz bis Eicht.

Der Personenverkehr zwischen Leipzig und den Stationen von Beitz bis Eicht wird für die Folge nicht mehr über Weissenfels, sondern **via Pöggau** geleitet.  
Nähere Auskunft ertheilen die Billet-Expeditionen.  
**Erfurt, den 13. October 1873.**

Die Direction.

## Gasbeleuchtungs-Actien-Verein Lindenau-Plagwitz.

Nachdem durch Auflösung des Vereins das Actien-Capital zur Auszahlung gekommen, werden die Inhaber der noch nicht präsentirten Actien Nr. 148, 149, 150, 151, 152, 196, 197, 461, 462, 463, 464, 465, 606, aufgefordert ihre Actien zur Auszahlung vorzulegen bei Herrn **Friedrich Brückner, Leipzig, Galle'sche Straße.**

Mit der Liquidation beauftragt  
**Rudolph Zenker,**

Das **Schreib-Lehr-Institut** von **E. Schneider** der Turnhalle  
Turnerstr. 2, III. **E. Schneider** der Turnhalle  
führt fort den Herren Kaufleuten, Pädagogen, Expedienten, sowie denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, verschiedene Curse mit neuen und sicheren Grundlagen

unter Verbürgung einer schönen, schlanken, coulant u. correcten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift



nach wissenschaftlicher, systematischer Methode zu ertheilen. — Prospekte gratis. — Gleichzeitig empf. ich mein

**Atelier für höhere Kalligraphie**

zur Anfertigung aller in dies Fach einschlagenden Kunstarbeiten.

## Tanzunterricht.

Montag den 3., sowie 4. November beginnen meine Lectionen bildender Tanzkunst für Damen und Herren. Ausserdem empfehle ich meine Separat-Curse für **Junge Kaufleute, Buchhändler** zur gefälligen Beachtung. Geehrte Anmeldungen erbitte ich mir recht baldigst, **Reichsstrasse No. 4, täglich 12-4 Uhr.**

**Herrmann Rech,**

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss & L.

## Tanz-Unterricht

von **Sermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.**

Für bevorstehendes Winterhalbjahr beginnen meine Unterrichtsstunden für Erwachsene als auch für Kinder Anfang November. Gest. Anmeldungen erbitte ich mir **wo möglich** in der Zeit von 12-4 Uhr in meiner Wohnung **Markt Nr. 17 (Rönigshaus) 3 Etage.**  
Unterrichts-Salon: **Thomaskirchhof Nr. 1, neben der Thomasschule.**

## Petroleum-Abonnement.

Das Petroleum-Abonnement bezweckt, jeder Haushaltung Gelegenheit zu bieten, ihren Winterbedarf im Ganzen zu ermäßigten Preisen zu kaufen und je nach Bedarf abzunehmen. Diese Einrichtung wurde bereits im vorigen Jahre mit großer Befriedigung aufgenommen und ist sowohl für kleinere als größere Consumenten resp. Wiederverkäufer **ausserst** vorthellhaft. Gegenwärtig dürfte wohl der billigste Preis zum Abonnement-Abschluss gekommen sein. Karlen von 10 Pfund an bis zu jedem beliebigen Quantum empfiehlt

**Thomaskirchhof Nr. 9, Petersteinweg 30 c, Beyer, Str. Nr. 16, A. Ehrlich, Ecke der Soben Str.**

Dazu vier Beilagen, sowie für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: Sermann's Allgemeiner Anzeiger, Ausgabe A. Nr. 48

## Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Den geehrten hiesigen Familien zur gefälligen Nachricht, dass meine diesjährigen Lectionen für erwachsene Söhne und Töchter, sowie für Kinder mit Anfang November beginnen werden.

Zur Entgegennahme gütiger Anmeldungen, mündlich oder schriftlich, bin ich täglich — ausser Mittwoch und Sonnabend — in meiner Wohnung: **Neukirchhof No. 22, II.** bereit.

**Therese Leonhard-Hoss.**

**Zahnschmerz** stille ich bald, er kommt dann nie wieder, der Zahn bleibt im Ort und taugt wieder. Die Medicin dazu ist nicht schädlich, stets helfend, wird in den Zahn oder die Wurzel mit einem kleinen Pinsel eingestrichen, dies schmerzt nicht. In den letzten 4 Jahren habe ich gegen 1900 P. damit bedient und geholfen, auch Kerze haben dies mein Verfahren gutachtet, worin ich noch der Einzige hier bin. Meine Wohnung und Alles ist streng solid, selbst bediene ich Patienten billig. **F. Metlau, Kaufmann und Conservator, Fleisengasse 51** Meine Firma augen am Laden.

## Schraps & Pasch

Parterre **19. Ritterstrasse 19.** I. Etage  
en détail en gros

empfehlen bei Beginn der Wintersaison ihr wohl assortirtes Lager in:

**Flanell-Hemden für Herren von 1 1/2 Thlr. per Stück an**  
**Baumw. u. wollene Herren-Jäckchen in weiss und bunt,**

- |     |   |                |     |
|-----|---|----------------|-----|
| do. | - | Beinkleider    | do. |
| do. | - | Socken         | do. |
| do. | - | Damen-Jäckchen | do. |
| do. | - | Strümpfe       | do. |

**Wollene Leibbinden**  
**Cachenez in Seide und Wolle.**

## Die Pianofortefabrik

von **Hugo Lehmann**

empfehlen ihr Lager von solid und sehr geschmackvoll gebauten Pianinos unter mehrjähriger Garantie und sehr billigen Preisen zur geneigten Beachtung.

**Plagwitz-Leipzig,**  
**Korbstraße Nr. 12.**

## Heiss-Wasser-Heizungen

liefert als Specialität, unter Garantie die **Maschinenfabrik** von **Waise & Monski in Halle a. S.**

## Die Gardinenfabrik

von **A. Drews, Schimmels Gut,**

ist vermöge ihrer patentirten Maschinen und da Gewölbepesen nicht in Anrechnung kommen, im Stande

**gestickte Schweizer und broch. Gardinen** jeder Art zu so billigen Preisen zu verkaufen, wie es von keiner Seite geschehen kann, und empfiehlt solche in solider Waare und prachtvollen Mustern in großer Auswahl.

Zum Proceß Bazaine.

Der Proceß Bazaine ist gleich mit seiner Eröffnung in eine Wendung eingetreten, welche die Aufmerksamkeit eines jeden Mannes, welcher die Ereignisse dieser Zeit verfolgt, auf sich ziehen wird.

Lehnung gegen die Landesgesetze angegeschlossen. Mehrfache Erscheinungen wiederholten sich in der Wehrzahl europäischer und in einigen überseeischen Staaten.

wieder einen Vorsitzenden haben, der vollständig activ ist, und zugleich muß eine Form gefunden werden, wodurch dieser Vorsitzende, soweit es sich um die allgemeine Politik in Preußen handelt, an die Zustimmung der Reichskanzler gebunden ist.

zirkels für die Südborstadt" abgehalten. Es waren im Ganzen 38 Herren anwesend; Dr. Schilbach übernahm auf allgemeine Bitte den Vorsitz.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der neueste „Deutsche Reichsanzeiger“ veröffentlicht bereits den in voriger Nummer angelegten Briefwechsel zwischen Kaiser Wilhelm und dem Papst.

Dasselbe Berliner Blatt spricht sich officiell dahin aus: Man fragt in diesseitigen maßgebenden Kreisen vergeblich nach dem Zweck, welchen der Herzog von Kumaal mit seinem Antrag an die deutsche Regierung um Erlaubniß zu einem Besuche der Schlachtfelder von Metz verbunden haben kann.

Die gegenwärtig in Bath tagende englische Kirchenconferenz hielt am Sonnabend Nachmittag ein Meeting, um ihre Sympathie mit der altkatholischen Bewegung in Deutschland auszudrücken.

Verschiedenes.

Ein Postsecretair in Potsdam hat die Ehre gehabt, daß ihm die deutsche Kronprinzessin selber die Hochzeit ausgerichtet und mit dem Kronprinzen der Trauung beigewohnt hat.

Die „Speu. Ztg.“ schreibt: Es scheint, als ob die Neubesezung des Postens eines Präsidenten oder Vicepräsidenten des preussischen Staatsministeriums und die definitive Regelung der Stellung des Fürsten Bismarck zu demselben jetzt Gegenstand von Erörterungen sei und zwar in dem Sinne, daß der Reichskanzler wieder in ein näheres Verhältniß zu dem preussischen Staatsministerium tritt.

Die gegenwärtig in Bath tagende englische Kirchenconferenz hielt am Sonnabend Nachmittag ein Meeting, um ihre Sympathie mit der altkatholischen Bewegung in Deutschland auszudrücken.

Die gegenwärtig in Bath tagende englische Kirchenconferenz hielt am Sonnabend Nachmittag ein Meeting, um ihre Sympathie mit der altkatholischen Bewegung in Deutschland auszudrücken.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. 13. Oct., Location, Temp. 13. Oct. Rows include Mainz, Königsberg, Posen, Fulda, Stuttgart, Kleiner Hafen, Berlin, Breslau, Dresden, Brauns., Leipzig, Köln, Trier, Münster, Karlsruhe, Wiesbaden.

Südborstädtischer Bezirksverein.

Nach mehrwöchentlichen, in engeren Kreisen getretenen Vorbereitungen wurde am Montag Abend in dem neuerbauten Saale des „Stebnemannshauses“ die erste und damit constituirende Versammlung des neu zu begründenden „Bezirksvereins für die Südborstadt“ abgehalten.

Alle Haararbeiten, Hüfte von 10 an, Boden und Louperts sowie Puppen-Perrücken von ausgeklümmtem Haar werden schnell und billig gefertigt, Damen in und außer dem Hause frisiert Sternwartenstraße Nr. 13, Hof links parterre.

**Putz**

wird billig und geschmackvoll gefertigt, Güte in einer prachtvollen Auswahl vorrätig. Math. Altermann, Dainstraße Nr. 21, früher Lurzerstraße Nr. 3.

**Serrenгарderobe**

wird ungetrennt geführt in der Färberei Endenau, Gartenstraße Nr. 9, I. Dr. Th. Jrmshler.

**Welsfachen**

jeder Art werden gewaschen, von Wotten gereinigt und sauber repariert, auch Neues angefertigt Naumburgerstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Wäsche zu waschen und plätten in und außer dem Hause wird gut besorgt. Eine Schweizerin fast noch mehr Arbeit. Flagwitz, Amalienstraße Nr. 1, 2 Treppen.

**Tapeziererarbeiten**

fertigt schnell, dauerhaft und billig Wilhelm Barthel, Tapezierer und Decorateur, Burgstraße 10, I.

**Tapeziererarbeiten**

fertigt in und außer dem Hause schnell u. billig Kämmerer, Tapezierer, Lützner Straße 8 par. I.

Zimmerfrotteur Helmar Oehmichen jetzt Kupfergäßchen Nr. 9, 1 Tr., früher Petersstraße Nr. 24, großer Reiter.

Ein erfahrener Krankenpfleger empfiehlt sich bestens. Offerten Brüderstraße Nr. 26 bei Wwe. Plent, 3 Treppen niederzulegen.

**Theater**

zu Familien- u. Gesellschaftsfeiern stellt u. verleiht billigst Wilhelm Barthel, Burgstraße 10, I.

**Berühmtes**

**Hausmittel gegen Rheumatismus,**

Sicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungsartige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker und Droguist Franz Schaal in Dresden erfundene und fabricirte

**echte Fichtennadel-Aether!**

Denselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2 und 15 % mit Gebrauchsanweisung Otto Reissner in Leipzig, Nicolaistraße.

**Gesunde Zähne!**

Zur Reinigung und Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnfleisches eignet sich das Anatherin-Mundwasser von Doctor J. G. Voss, R. R. Hof-Bahnarzt in Wien, Stadt, Vognergasse Nr. 2, welches kaum ein anderes Mittel, indem es durch seine der Gesundheit nachtheiligen Stoffe enthält, das Faulen der Zähne und die Weissteinbildung an denselben verhindert, vor Zahnschmerzen und Mundschleim schützt und diese Uebel (falls sie schon eingetreten sein sollten) nach kurzem Gebrauch lindert und ihnen Einhalt thut.

Stets echt zu haben im Depot in Leipzig bei Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße, in der Finkenapotheke (Th. Schwarz), Herrn Backhaus, Grimm-Str. 14, u. A. Lagenstein & Sohn, Markt, Rathhaus.

**Schwedische Zündhölzer**

(beste Qualität) empfiehlt 15 Packete, enthaltend 150 Spannschachteln, für 1 % Leipzig. Gustav Seifler, Dresdner Str. 31.

**Der Ausverkauf**

des Wäckerlagers von circa 250 Stück der vorzüglichsten und besten Schwarzwalder Uhren, wobei Regulatoren, Kaliber-Uhren, Comptoir- und Zimmer-Uhren, ist eröffnet und wird bis Ende der Woche fortgesetzt. Jede Uhr, die im Einzelnen verkauft, ist sofort gangbar, was ich zu beachten bitte. Nur Reichstraße 8-9. Dr. Schäfer, Uhrenfabr. aus dem Schwarzwald.

**Billardbälle**

in reiner, bestens abgelaugter Waare, Spazierstöcke in größter Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt F. Lehmann, Drechsler, Schützenstr. 2.

**Noch 500 Knaben-Anzüge**

von 2 % an, 200 Doppel- und Ratiné-Paletots von 2 1/2 % an sollen sehr billig ausverkauft werden

37 Grimma'sche Straße 37 im Ausverkauf.

Schweizer Gardinen, desgl. englische, echten schwarzen Sammet zu Jaquets und Besäßen, gerade und schief, seidene Tächer billigst Königsstraße Nr. 4, Gartengebäude 1 Tr. rechts.

# Eisengiesserei

## Fabrik eiserner Gewächshäuser

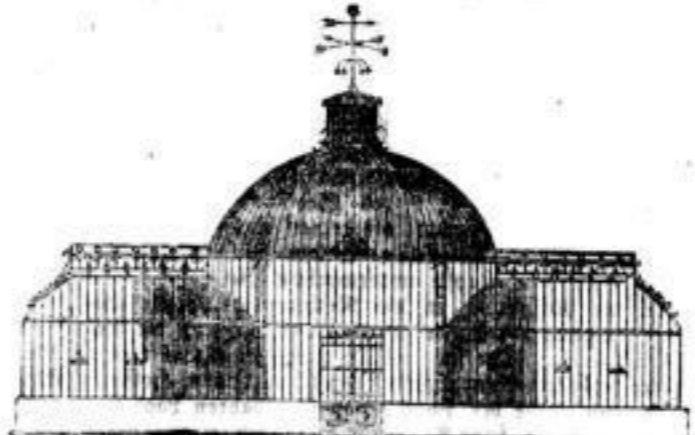
von

### Franz Mosenthin

Rutritsch — Leipzig.



**Fabrik**  
eiserner  
Frühbeetfenster,  
Glasdächer,  
Verandas und  
eiserner  
Gartenmeubles



**Fabrik**  
von  
Dampf- und  
Wasserheizungs-  
Anlagen  
neuester  
Construction.

Alle Arbeiten werden prompt und solid ausgeführt.

**Brühl 23. Wirklich billiger Ausverkauf Brühl 23.**

Um noch diese Woche zu räumen, sollen nachstehende Manufactur-Waaren billig verkauft werden:

- 500 Stück der neuesten Roben Kleiderstoffe à 1, 1 1/2, 2, 3, 4 %
- 100 Stück Kattune à 2 1/2-3 %, Stangenleinen 3-4 %, Plqué à 4 %
- 100 Stück brochirte Gardinen, 1/2 Stück, 2, 2 1/2, 3, 6 %
- Beizung von 2 1/2 % an, Shirting von 18 % an, Gingham zu Hauskleidern à 2, 3 %
- Lustre und Doppel-Lustre à 3-5 %
- Schwarze Mailänder Taffete à 25 % bis 1 1/2 %, Handtücher à 18 %
- Unterröcke à 17 1/2 %, wollene Tischdecken 1-6 % das Stück
- Weiß: Bettdecken à Stück 1 1/2-3 %, weiße Feinwand 3, 3 1/2, 4-6 %
- 50 Dugend Shawls und Tücher zu Spottpreisen
- 100 Dugend feine Taschentücher, 1/2 Dugend 20 %, 1-3 %
- 100 Dugend Shirtingtücher, 1/2 Dgd 7 1/2 % bis 1 %, Kröbeldamast à 5 % bis 1 %
- Schwarze Alpaccas und wollene Popelines, Ripse à 5, 7 1/2, 10-15 %
- Abgepaarte Schürzen à Stück 7 1/2-15 %, rothe Bettdecken à 1 1/2, bis 2 1/2 %

Nur Brühl Nr. 23 bei E. Oppenheim.

Wiederverkäufer besonders preiswürdig.

Rein wollene Herzer Ripse und 104 Zwirngardinen empfiehlt billigst. — Im Stadtschloss, Besenmühlengasse.

C. Gächler, Grimma'sche Straße Nr. 2, I. Etage.

## Leipziger Consumverein.

Universitätsstrasse No. 10.

Um damit zu räumen, verkaufen wir unsere vorhandenen Manufacturwaaren bis Ende dieses Monats zu herabgesetzten Preisen.

### klein. Damenkragen u. Manschetten, weisse Röcke,

Friseur-Kämme, Bettdecken, deutsche und französische Corsetten, Schürzen, Lätzchen, Taschentücher, Jüppchen, Tragbretchen, leinene und Shirting-Nachthauben etc. in reicher Auswahl empfiehlt Gustav Köhler, Ecke Klosterg. u. Thomaskirchh.

### Englische Tüllgardinen,

Schweizer und sächsische Gardinen in allen Genres, sowie bunte Gardinen, Rouleauxstoffe in reichhaltiger Auswahl. Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

In bevorstehender Saison empfehlen hiermit unser mit den geschmackvollsten Neuheiten angefülltes

**Tapissierie-Waaren-Lager,**

und offeriren davon als besonders billig

**Schube** von 12 1/2 % Agr. per Paar,

**Rissen** = 20 = = Stück,

**Teppiche** = 2 1/2 % Thlr. = =



Korb- u. Rohr-Waaren

antik geschmückte Holzkabinetterien.

## Tittel & Krüger,

Engros-Lager: Kaufhalle 1. Etage. Detail-Verkauf: Barfußgäßchen parterre.

**Specialität in**

# Knaben-

Garderoben, als Anzüge, Paletots, Joppen, einzelnen Hosen etc. etc. von 2-15 Jahren.

R. Kuhnerdt, Neumarkt Nr. 9.

## Gebr. Franke

Bau-Materialien-Handlung Leipzig Schletterstraße 13

halten fortwährend Lager von: Thonröhren, innen und außen gut glasirt, mit angepreßter Ruffe, von 2-12" lichte Weite; alle Sorten Abzweigungen, Bogen, Beden, Röhrenausgänge etc. bestes Fabrikat, Essemansätze mit Quirl, Prima Portland-Cement, Chamottesteine, Kahlsteine, größtes Format, Poröse Steine, Leder-, Stein- und Theerdachpappe, Holz-Cement, Kaminröhre zur besten u. billigsten Herstellung der Ofen.

Lieferung aller in das Bau-sach einschlagenden Artikel.



## Allerwelts-Zangen

(14 Theile in 1 Stück) empfiehlt als praktisches Hauswerkzeug A. Hoffmann, Eisenhandlung, Hotel Stadt Dresden.

Alle Arten

## Thonröhren

und Verbindungsstücke liefert die Thon- und Chamottewaaren-Fabrik von Weidemar Werner, Bahnhof Wittweide.

# Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich am diesigen Plage

„Ecke der Thal- und Hospitalstraße“

mein Lager eigener Fabrikate in chemisch-technischen Producten,  
feiner Parfümerien, Liqueure etc. etc.

verbunden mit diversen Nebenbranchen, worauf ich in besonderer Annonce ergebenst aufmerksam mache.

Wein Princip, nur reine unverfälschte Waare zu führen, werde ich stets aufrecht erhalten. Hierauf Bezug nehmend erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publicum höflichst zu ersuchen, mein bestaffirtes Lager gefälligst berücksichtigen und bei Bedarf sich reellster Bedienung versichert halten zu wollen.

Leipzig, den 16. October 1873.

Schachtungsvoll

**Alexander Drechsel.**

## Alexander Drechsel,

Ecke der Thal- und Hospitalstrasse,

empfehlte sein Lager

aller chemisch-technischer Producte, Chemikalien,  
Farben, Farbwaaren, Lacke, Firnisse und Oelfarben,  
Aetherische und fette Oele,  
Essenzen, feine Liqueure und sonstige Spirituosen,  
**Bordeaux-Weine,**  
Selt importirten Rum, Cognac und Krac,

**Feinste chinesische Thees, besten Cacao,**  
Chocoladen in Tafeln und Pulver  
aus der Fabrik der Herren Jordan & Timaeus, Dresden,  
Seine unverfälschte Gewürze,  
Diverse Leuchtstoffe, als: Petroleum, Ligroine, Paraffin-  
und Stearinkerzen, Wachsstock etc.

Ferner empfiehlt derselbe seine Fabrikate in allen seinen Parfümerien von ganz besonderer Güte und Reinheit und unschädlichem Einfluß auf den Organismus.

### Medicinische und Toiletteseifen.

Ganz besonders macht selbiger noch auf sein bestaffirtes Lager importirter, sowie Hamburger und Bremer Cigarren, feiner Tabake, diverser

### Rauch-Utensilien und Zünd-Requisiten

aufmerksam.

#### Für Bäcker

Brotbackplatten, Chamotteziegel, Backofenröhren  
von Gabeln, Roststäbe etc. empfiehlt  
**Bernhard Raden,**  
Eisenhandlung Gerberstraße Nr. 28/29,  
Stadt Magdeburg.

**Vorzügliche Duxer Salon-Braunkohle**  
ist in bedeutenden Quantitäten zu be-  
ziehen direct durch  
Die Direction der k. k. priv.  
Dux-Bodenbacher Eisenbahn  
in Kütitz  
oder durch Herrn Fr. Rich. Härtling,  
Grümmische Straße Nr. 30, II.

#### Echt Zerbster Bitterbier

25 Hl. für 1  $\text{fl}$  empfiehlt  
**G. G. Conitz,** Reudnitzer Straße 7.

#### Neue Italienische Maronen,

neue italienische Brantellen, neue rhei-  
nische Brantellen.

#### Ernst Klönig, Gaisstraße Nr. 3. Pr. Magdeb. Sauerkohl in Dröht,

aufgewogen à 2  $\text{fl}$ . 2  $\text{fl}$ .  $\text{fl}$ .  
saure, Pfeffer-, Senf- und Essiggurken  
empfiehlt billigst **Wilh. Voigt,** Nicolaistraße 18.

In Abzügen in jeder Größe, Abnahme  
nach Belieben, sofort oder successive bis Juni 1874  
zu erlösen.

#### 300 - 400 leere Dröhte. auch abgewogene Boed. Käse zu kaufen. **Wilh. Voigt,** Nicolaistraße 18, Fenthol's Hof.

#### Frische Schleifische Salzbutten empfiehlt billigst **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen.

#### Magdeburger Sauerkraut per 2 $\text{fl}$ . 2 $\text{fl}$ . 1 $\text{fl}$ empfiehlt **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen.

Frische schwarze Trüffel diesjähriger Ernte  
empfiehlt billigst

#### **J. Theod. Werner,** in Hannover.

Weißer, mehrlische Speisekartoffeln  
und Rothkirschen,  $\frac{1}{2}$  Schfl. 1  $\text{fl}$ , verkauft  
**Sandmann Brühl Nr. 74.**

Weißer, mehrlische Speisekartoffeln  
und Rothkirschen, pr. Bispel 18  $\text{fl}$  nach Ge-  
richt, verkauft Gut Nr. 19 in Proßheide.

Unser Lager Schweizer und Sächsischer  
**Weisswaaren, sowie Shirtings, Ohffons, Satins,  
Piqués, Bettdecken, Kattune, Cattunpiqués,  
Seidenwaaren etc. befindet sich Brühl 21 part.**  
**Gebrüder Hechinger jr. aus Berlin.**

Seiden-  
Moiré-  
Shirting-  
Cretonne-

## Schürzen

Kaufhalle. **Eduard Koch** Markt No. 10.

### Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die seither von Herrn W. Schwente sen. in der  
Windmühlenstraße Nr. 3 betriebene Material-, Producten- u. Spirituosen-Handlung  
vom 1. October a. c. käuflich übernommen habe, und bitte ich unter der Versicherung einer  
soliden Bedienung, das in meinem früheren Geschäft, Koffstraße Nr. 7, mir zu Theil  
wordene Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung reichlich zukommen zu lassen.  
Leipzig, den 5. October.

Hochachtungsvoll  
**Ludwig H. Lincke,** Windmühlenstraße Nr. 3.

### Offerte.

Gute eingemachte saure Gurken in Dröhten,  
Sensurken und grüne Bohnen, sehr  
schmeckend, in Anker von 70-75  $\text{fl}$  incl. à 4  $\text{fl}$   
werden per Cassa oder Nachnahme ab Queblin-  
burg a/Harz versendet. Gef. Ordre wolle man  
unter F. K. bei Herrn Restaur. G. Schwabe,  
Kaufstädter Steinweg, niederlegen.

**Fette Dresdner Gänse**  
stehen morgen Freitag von 1 Uhr an frisch zum  
Verkauf Neumarkt Nr. 41 Große Fenerstraße  
**G. Möbins. W. Peng. C. Thleme.**

### Fr. Holst. und engl. Anstern,

**Frischen Astrach. u. Hamb.  
Caviar,** neue Sardines à l'huile, selten  
geräuch. Rheinlachs, neue Lüneburger und  
Elbinger Nonnengon, frische Bratderinge,  
Westphäl. Pomprnickel, Chester-, Brie-  
Neufchatel, Roquefort- u. a. Käse. Braun-  
schweiger Mett- und Trüffel-Leber-Wurst,  
Frankfurt a. M. Bratwürste.

### **J. A. Nürnberg Nachf.,** Markt No. 7 im Keller.

### Wein-u. Frühstückstube.

### Fette Dresdner Gänse

sind morgen Freitag von 3 Uhr an im goldenen  
Einhorn zu haben. **T. Hänsel.**

Feinste **Christiana-Ruchovis** in  $\frac{1}{2}$   
u. **Christiansander da.** u.  
ruff. **Sardines** (echt)  $\frac{1}{2}$  Fäßchen  
empfiehlt billigst  
Leipzig. **Gustav Seidler,** Dresdner Str. 31.

**Frischen Dorsch à 2 Pf. 2 Hgr.,**  
fr. Leipziger Perchen, wilde Enten, ger. Spidaal,  
Kieker Sprotten etc. empfiehlt  
**Wilhelm Schwenke,**  
3 Neumarkt 3.

### Verkäufe.

Ein schön arrondirtes selbstständiges  
**Landgut**  
mit 750 Morgen Areal, incl. 230 Morg. Schlag-  
barer Wald, altberechtigter Jagd, guten Wirth-  
schaftsgebäuden u. Inventar, sowie reicher Ernte,  
soll für 70,000  $\text{fl}$  baldigst verkauft werden.  
Hypothek 30,000  $\text{fl}$ . Näh. unter H. H. 1170.  
in der Expedition dieses Blattes.

Mit einer Anz. von 2-3000  $\text{fl}$  ist  
in Plagwitz ein Haus mit 6 bewohn-  
baren Räumen, Stallung und schönem  
Garten zu verkaufen; nur für eine  
Familie passend. Näheres bei Uhlo-  
mann, Peterstraße Nr. 13.

### Guts-Verkauf.

Ein Gut mit 400 Morgen Acker und ein Gut  
mit 140 Morgen in gutem Weizen- und Rüben-  
boden, mit completem todtm und lebendem In-  
ventar und einer guten diesjährigen Ernte.  
Das Nähere ertheilt **Schmidt,** Commissionair,  
Hohndorf bei Eßthen.

Bauplätze (mobei Eisen-Prior. als Bahng.  
mit angen. werd.) und 2 Häuser werden an  
Lauhaer Straße und in Reuschdörf. verl. 1500  
und 10,000  $\text{fl}$  Anz. Näh. Lauh. Str. 8, I. r.

Mit einer Anz. von 8-10,000  $\text{fl}$  ist  
in der südl. Vorstadt ein herrschaftl.  
Haus mit Einfahrt, Stallung, Wagen-  
remise, Kutschwohnung u. schön. Gart.,  
zu verkauf. Adr. F. M. H. 6682. im  
Ann.-Bureau v. Bernh. Freyer erb.

In feinsten Lage Leipzigs habe ein feines  
Haus mit brillantem Garten, bei welchem sich  
die Capital-Anlage mit 2  $\%$  verzinst, bei 20 Tausend  
Anzahlung für den billigen Preis von 55 Tausend  
sofort zu verkaufen.

**C. F. Reicherting,**  
Große Windmühlenstraße Nr. 8/9.

Zu verkaufen 1 eleg. Haus nahe an der Stadt  
mit Hofraum u. Garten, Preis 17,000  $\text{fl}$ , 8  $\%$   
bringend, desgl. 1 H. Haus mit Garten u. Brunnen,  
20 W. von der Stadt, Preis 3300  $\text{fl}$  mit wenig  
Anz. Näh. durch F. W. Jacob, Thalstraße 25.

Zu verkaufen  
ein in Reudnitz nächst der Stadt gelegenes  
Hausgrundstück für 7000  $\text{fl}$ , bei 3000  $\text{fl}$  An-  
zahlung. Selbstkäufer wollen Adressen unter  
K. E. in der Expedition dieses Blattes niederl.

### Hausverkauf.

Ein geräumiges Wohnhaus, wo längere Zeit  
Schankwirtschaft betrieben wurde, soll mit  
Schnee-, Stallung, Gemüße u. Obgartten, unter  
Umständen auch 1 Acker Feld verkauft werden.  
Bewerber wollen sich wenden an **Sermann  
Leqner,** Bahnhofsstation Eßthen.

### Haus-Verkauf.

Die an der Thaussestraße in Reudnitz und  
Nr. 4 der Straßennummer gelegenen beiden Haus-  
grundstücke (Wohnhaus und Fabrikgebäude mit  
Kohlenniederlage), ca. 4500  $\text{fl}$  Areal um-  
fassend, habe ich mit oder ohne Maschinen sofort  
unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.  
Advocat **G. Simon,** Ritterstraße 14.

### Geschäfts-Verkauf!

Ein Colon-Waaren-, Tabak-, Cig., Farben-,  
Spirit- u. Delicateß-Geschäft in Leipzig ist privatl.  
Verk. wegen baldmög. zu verkaufen. Erforder-  
lich 1000  $\text{fl}$ . Offerten befördert die Exp. d. Bl.  
unter Chiffre „Geschäftsverkauf 100“.

Zu verkaufen: ein gr. Haus mit Garten in Buchbinderlage, Dresdner Vorstadt, Ertrag 7 1/2 %...

Eine Buchdruck-Fabrik ist sehr vorthellhaft zu überm. und sucht ein Fachmann...

Eine 1/2 Stunde von Leipzig an der Eisenbahn gelegene Gärtnerei von 21,500 q Ellen...

Theilhaber-Gesuch.

Zur Erweiterung eines außerordentlich gelunden und hohen Gewinn bringenden Fabrik-Geschäftes...

Compagnon

gesucht, welcher einem hiesigen gewerblichen Geschäft beitreten will...

Zur Betreibung eines Hefengeschäfts sucht ein mit der Branche und Landtschaft vertrauter Mann...

Winkel der Königl. Sachs. Landes-Lotterie, sind Verhältnisse wegen zu verk.

Ein sehr ausgezeichnet guter Saal- und Concert-Flügel (nur für Remer) ist wegen Raum sofort zu verkaufen...

Ein Flügel ist zu dem Preise von 60 fl zu verkaufen, bei Richard Spangenberg...

Zu verk. neue Pianinos d. 180-300 fl, geb. Piano 130-150 fl...

Ein sehr schönes Piano ist unter Garantie billig zu verkaufen...

Ein Tafelstempel, gut erhalten, ist zu verkaufen...

Zu verkaufen ist ein ausgezeichnet erhaltenes Pianoforte aus einer renommierten Fabrik...

Pianinos und Flügel

aus den renommiertesten Fabriken (Wescklein, Grand, Steinweg etc.) in reicher Auswahl...

Pianino, von vorzüglicher Güte und eleganter Bauart, in Nussbaum und Jacaranda, verkauft...

Zu verkaufen ein alter Wiener Flügel Kleine Windmühlengasse Nr. 12...

Zu verkaufen ist eine Bitter nebst Lebrcurus. Zu erfragen Hofplatz Nr. 17, 1. Et.

1 große Cylinder- und 1 Weiler & Wilson-Nähmaschine billig zu verkaufen...

Eine goldene Cavonett-Damenuhr für 11 fl, eine Stuhluhr, 14 Tage gehend...

5 Stück mechanisch bewegliche Oelgemälde sind billig zu verkaufen...

Winter-Ueberzieher,

Herbst-Anzüge, Jaqueta, Hosen u. Westen vom besten Stoffe Verkauf 5. Barfußgässchen 5.

Federbetten neue u. geb., desgl. neue Bettfedern u. Daunenn in gr. Ausw., weiße Bettdecken...

Mehrere Ligroin-Gas-Leuchter

sind zu verkaufen als übercomplet, wenig benutzt, elegante Façon. Schiller-Laube.

Kleiderkoffe in Städ u. Rester sind wieder angekommen...

Neue Federbetten, feinste Seide- und Flaumfedern empfehlen billigst...

Zu verkaufen sind verhältnißhalber billigst 2 Gebett gute Betten...

1 gr. Silberschrank, 1 Spiegelerrante, ein Chaiselongue u. andere Sophas...

Eine neue Kuchbaum-Einrichtung, Salon und Cabinet, für einen Garçon passend...

1 gebrauchter Kleiderschrank und 1 Bettstelle zu verkaufen...

Sophas, Secretaire, Schränke, Kommoden, Bettstellen, Tisch u. verl. Windmühleng. 11, Wilsch.

Zu verkaufen stehen 2 Küchenschränke mit Kuchschneidm., Silbererher Weg 19.

Zu verk. 1 Mahag.-Secr., 1 R. Spiegelchr., 1 Mahag.-Pfeilerchr., 1 Mahag.-Sopha...

Billig zu verkaufen ein zweiflügeliger gelb lack. Kleiderschrank...

Neue gut gearbeitete Sophas u. Sprungfeder-matrasen...

Ein großer Arbeitsstisch ist zu verkaufen Lindenstraße 1, 4 Tr. links.

3 diverse Cassaschränke (1 kleiner Privat-schrank), 1 mittelgr., 1 weithürig...

Ein K. Kleiderschrank von Kästner, gut erhalten, zum Verkauf Reichstr. 15 part. C. F. Gabriel.

Zwei gut erhaltene Dillmann'sche Wickelmaschinen, sowie circa 1000 Stück brauchbare Wickelformen...

Kleine Drehbänke für Uhrmacher, Mechaniker u. f. w., Blechscheren...

Ein Weichkasten mit 3 Fach ist billig zu verkaufen...

Ein eiserner Waschkessel, 60 Cent. Durchmesser, mit oder ohne gemauerten Herd...

Zu verkaufen 1 kleine Partie Alter, ladirte Blechwaaren...

Ein fast neuer Gewölbe-Vorbau ist billig zu verkaufen...

Zu verkaufen sind mehr. gute Uhren, Fenster, Dreier, Ratten, Säulen und Brennholz...

Ein Haufen Pferdeböinger zu verkaufen. Anton Köhler's Kohlen-Magazin...

Pferdeböinger ist zu verkaufen. C. F. Weber, Wühlmannstraße 3.

Bitterfeld.

Im Gasthof zur Stadt Hamburg stehen 5 elegante Reit- und Wagenpferde...

Zwei Arbeitspferde sind zu verkaufen Quersstraße Nr. 22.

Freitag den 17. Oct. trifft ein Transport Dessauer neumländ. Rube mit Kälbern...

Ein Transport Dess. neuml. Rube m. Kälbern trifft morgen Freitag...

Für Studenten.

Ein schöner Saal (Bernhardiner Gasthof), dreifach, ist billig zu verkaufen...

Kaufgefuche.

In Plagwitz

wird ein Bauplatz mittl. Größe als Lagerplatz u. zur Errichtung eines kleinen Gebäudes...

Ein Ader- oder Wiesengrundstück, wo guter (Rehm) Ziegelboden steht...

Zu kaufen gesucht ein kleines westliche oder nördliche Seite der Stadt gelegenes Haus...

Zu kaufen gesucht wird in Gohlis, Eutritsch, Reudnitz oder Bismarcksdorf ein größeres Hausgrundstück...

Gelesene Journale. Berliner Börsen-Zeitg., Salings Börsenblatt, Reichsanzeiger...

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen...

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Botten, Wäsche etc. kauft z. höchst. Preis...

Gekauft werden zu hohen Preisen getrag. Herren- u. Damenkleider...

Getrag. Herrenkleider kauft zu höchsten Preisen F. Rüdiger...

Ein getragenes, nach gutes schwarzleidenes Kleid wird von einer Familie zu kaufen gesucht...

Frauenhaare kauft stets zum höchsten Preis Emil Essenberg...

Zu kaufen gesucht für Gasthofeinrichtung gute und auch beschädigte, desgl. Federbetten...

Alte und neue Meubles sucht zu kaufen J. M. Sauer...

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter 1thür. Kleiderschrank...

Zur Einrichtung eines Contors werden einel. Walte, Copirpresse, Zahltafel und 1 Cassaschrank...

2 Möbelbänke gesucht (womögl. gleich eine mit 1 fleisigem Arbeiter)...

Eine noch im guten Zustande befindliche, gebrauchte Wappenschere...

Locomotive

Horitz Schlogel, Reutchen bei Hohenmölsen. Offerten auf Lieferungen von gewasch. Zwischener Knörpel- und Würfelkohlen...

Die höchsten Preise für Habern, Papierpöine, Maculatur, Knochen, Metalle u. f. w. kauft...

Ein Einspänner-Kohlenwagen wird zu kaufen gesucht...

Ein fetter, gutgebaunter Handwagen, zu größeren Lasten, in Kollwagen-Höhe...

Zu kaufen gesucht ein zweiräderiger Handwagen in noch gutem Zustande...

Thlr. 50-100,000.

als erste Hypothek für eine in dem besten Gange befindliche Actien-Fabrik gesucht...

Ein im Neubau begriffenes 2. Fabrik-Gebäude mit Maschinen ist in 5 bis 6 Monaten vollendet...

Gesucht werden 2-300 fl. geenen vollständ. Sicherheit und gute Zinsen...

Ein junges, anst. Mädchen, deren Ausbildung durch unglückl. Verhältnisse unterbrochen worden...

6000 Thaler werden gegen alleinige Hypothek auf ein Grundstück in Gohlis...

150,000 Thaler sind per Neujahr 1874 zusammen oder getrennt auszuliefern...

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber...

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber...

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaarschneide, Wertpapiere...

Ein achtbarer Mann, in 30er J., Besitzer eines fotten gangb. Geschäfts...

Heiraths-Gesuch. Ein junger Mann von 24 Jahren, groß und stark...

Heiraths-Gesuch. Ein achtbarer Bürger hiesiger Stadt sucht eine Lebensgefährtin...

Offene Stellen. Für ein hiesiges Fabrikgeschäft wird sogleich oder später ein nicht zu junger, gewandter...

Musikalienhandel! Von einem renommierten Musikalien-geschäft einer Provinzial-Gaue...

Commis-Gesuch. Zum sofortigen Antritt wird für die Provinz ein junger Mann gesucht...



## Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 17. September 1873.\*

(Grund des Protocols bearbeitet u. veröffentlicht.)  
(Schluß.)

Hierzu schließt sich ein Gutachten des Bau- und Schulausschusses (Referent Herr Director Käfer) über die neuere Rathszuschrift, die neuen Veranlagungen in der I. Bürgerschule betr.

Der Rath erklärt, daß er sich aus gesundheitlichen und pädagogischen Gründen bei der Abkehrung des Collegiums, die Aborte in die beiden Flügel der I. Bürgerschule zu verlegen, nicht beruhigen könne, lehnt auch unter weiterer Ausführung den Antrag des Collegiums ab:

„Daher die Aborte in dem jetzigen Zustand nach Einführung verbesserter Ventilationsvorrichtungen nicht verlassen werden können, den vorhandenen Mangel durch Herstellung von Aborten in dem durch Treppenanlagen vom Treppenhause aus zugänglich zu machenden Souterrain zu beseitigen.“

ab und bezieht sich auf ein Gutachten des Bauamtes in dieser Angelegenheit, in welchem zwar die Möglichkeit der Ausführung dieses letzteren Antrages zugegeben, aber auch nachgewiesen wird, daß sich verschiedene Hindernisse dem Project entgegenstellen. Was zunächst die Ventilation anlangt, so legt das Gutachten des Bauamtes dar, daß eine völlige Beseitigung des Geruchs selbst bei Aufwendung bedeutender Beträge nicht möglich sei. Bezüglich des Antrages, die Aborte in das Souterrain zu verlegen, weist der Rath darauf hin, daß Herr Dir. Dr. Panitz in pädagogischer Beziehung hiergegen eingehalten habe, daß eine Ueberwachung der Kinder in jener Tiefe unmöglich sein werde, ein Umstand, auf den gerade bei Anlagen dieser Art ein sehr entscheidendes Gewicht zu legen sei. Nicht minder komme die Rücksicht auf die Gesundheit der Lehrer und Kinder in Betracht, denn wenn dieselben, zumal im Sommer, aus dem warmen Schulhaus in das kalte und feuchte Souterrain hinabgehen sollten, so könnten empfindliche Schädigungen der Gesundheit gar nicht ausbleiben.

Besonders hebt das Gutachten des Bauamtes noch hervor, daß die Fundamente dieses Gebäudes in einem so unsicheren Zustande seien, daß das Durchbrechen der nördlichen großen Decken in den Kellermauern die Festigkeit des Gebäudes bedeutend schwächen und einen gefährlichen Zustand herbeiführen werde, wofür das Bauamt eine Verantwortung nicht übernehmen könne.

Außerdem werde, wenn das Project des Collegiums zur Ausführung gelangen solle, eine gänzliche Ueruchlosigkeit auch hierbei nicht herbeigeführt werden können, weil die Dünste durch die Verbindungstreppe ebenfalls nach dem Gebäude dringen würden.

Der Rath weist ferner noch darauf hin, daß in der That nicht vier, sondern nur zwei Zimmer verloren gehen würden, nämlich auf jedem Flügel eines. Die beiden anderen in Frage kommenden Räume seien keine eigentlichen Classenzimmer, und nur das eine davon im östlichen Flügel gelegene sei im Falle der Noth als solches benutzt worden; der Rath beharrt deshalb bei seinem früheren Beschlusse und ersucht nochmals um Zustimmung zur Veranlagung von 6136 Thlr. 8 Ngr.

Der Bau- und Schulausschuß erkennen die jetzt angeführten Gründe als durchschlagend an und empfehlen

Zustimmung zur Rathsvorlage.  
Die dem Antrage tritt das Collegium ohne Debatte einstimmig bei.

Kachdem das Collegium einen früheren Antrag, „die Rahmen der Fenster des neuen Küchenhauses und des neuen Kesselhauses in der Stammanlage der Wasserkunst aus Schmiedeeisen anfertigen zu lassen“, in Folge einer Mittheilung des Rathes, daß bei der Veranschlagung die projectirte doppelte Verglasung außer Acht gelassen sei, zurückgenommen und sich mit der ursprünglichen vom Rathe beabsichtigten Herstellung eiserner Fenster unter Verwilligung von 550 Thlr. einverstanden erklärt hatte, bezeichnet der Rath mittelst Zuschrift vom 12. d. M. den verwilligten Betrag als unzureichend und stellt nachmals eine Nachforderung von 278 Thlr.

Dem Bauauschuß erscheint es auffallend, daß die gegenseitigen Rahmen theurer veranschlagt sind, als früher für die schmiedeeisernen gefordert worden, beantragt aber, um eine neue Verzierung zu vermeiden:

die Nachforderung von 278 Thlr. zu verwilligen.  
Diesem Antrage tritt das Collegium einstimmig bei.

Kunmehr referirt für den Schulausschuß Herr Advocat Dr. Erdmann und zwar über nachstehende Rathszuschrift:

„In Ihrem Recommunicate vom 18. 22. d. M. haben Sie auf unsere Mittheilung vom 4. April d. J. über den von uns beschlossenen Wegfall der öffentlichen Prüfungen an der höheren Bürgerschule für Mädchen und erklärt, daß Sie keine Ansicht in dieser Angelegenheit nicht

theilen, und zugleich die Hoffnung ausgesprochen, wir würden unter dem diesfälligen Beschlusse wieder zurückkehren.

Wir müssen bedauern, daß wir dieser Erwartung nicht zu entsprechen vermögen; denn wir haben uns nicht überzeugen können, daß die wohlwollende Eingabe des Herrn Director Dr. Röbde durch die von Ihnen angeführten, in der Hauptsache nur allgemeinen Begebenheiten widerlegt worden sei.

Wir müssen daher um so mehr bei unserem Beschlusse beharren, als nachträglich auch der Herr Epphorus dem Antrage des Directors der höheren Mädchenschule seine volle Zustimmung erteilt hat und unserem Beschlusse mit der ausgesprochenen Ueberzeugung beigetreten ist, daß die öffentlichen Schulprüfungen, so wie sie gegenwärtig behandelt werden, nur zu viel von einer „leistungsfähigen Schaustellung“ an sich haben und zu einer begründeten Beurtheilung der wirklichen Leistung wenig Anhalt geben.

Der Schulausschuß kann sich bei dieser Erklärung des Rathes nicht beruhigen, weil er von dem Nutzen der öffentlichen Prüfungen, dahern solche in geordneter Weise stattfinden, überzeugt ist. Vor Allem aber müsse daran festgehalten werden, daß man mit Ausführung des Rathesbeschlusses gegen die gesetzlichen Bestimmungen verstoßen würde, da die höheren Bürgerschulen unter dem Volksschulgesetz stehen, letzteres aber öffentliche Prüfungen ausdrücklich vorschreibt. Sehr betrüblich sei der von der Schulinspection betriebene Vergleich der öffentlichen Prüfungen mit „leistungsfähigen Schaustellungen“. Es müsse hieraus geschlossen werden, daß man die Bestimmung im §. 61 der Ausführung-Berordnung vom 9. Juni 1835 zum Volksschulgesetz ganz außer Acht gelassen habe. Diese Bestimmung lautet: „Da der Zweck der öffentlichen Prüfungen Erforschung der wirklichen Leistung des Lehrers und der Kinder und des wahren inneren Zieles der Schule überhaupt, zum Behuf etwa nötiger Ermunterungen für den einen oder den andern Theil und vorzunehmender nötiger Verbesserungen ist, so dürfen besondere Einübungen am Schluß des Semesters, als Vorbereitung hierzu, durchaus nicht gestattet werden.“

Die Anträge des Schulausschusses gehen dahin:

1. das Collegium wolle dem Rath erklären, daß es im Hinblick auf die Bestimmungen des Volksschulgesetzes bei seiner Ansicht über die Unzulässigkeit des Vergleiches der öffentlichen Prüfungen beharre,
2. den Rath auf die Bestimmung im §. 61 der Verordnung vom 9. Juni 1835 hinzuweisen, um ihn zu veranlassen, die öffentlichen Prüfungen an unseren Volksschulen mit den Vorschriften des Gesetzes in Einklang zu bringen.

Herr Fleischhauer meint, daß es in manchen Fällen sein Mögliches habe, sich auf alte gesetzliche Bestimmungen zu berufen, das Schulgesetz von 1835 sei veraltet und der damalige Gesetzgeber habe jedenfalls die jetzt bestehenden höheren Bürgerschulen nicht im Auge gehabt, deshalb könnten diese Bestimmungen auch auf diese Schulen keine Anwendung leiden.

Der Herr Referent erwidert, daß die angezogenen gesetzlichen Bestimmungen noch in Gültigkeit seien und keinen Zweifel darüber lassen, daß die höheren Bürgerschulen als Volksschulen zu betrachten seien, jedenfalls aber sei die Bestimmung, welche den Charakter der Prüfungen bezeichne, durchaus nicht veraltet, und sei den Ausführungen des Herrn Epphorus und Rathes gegenüber an dieselbe zu erinnern.

Herr Bienenfelder trägt sich mit Rücksicht darauf, daß der Rath nach der Mittheilung des Herrn Referenten nicht nötig habe, die Zustimmung des Collegiums zu einem Beschlusse, wie den vorliegenden, einzuziehen und es daher auch fraglich sei, ob der Rath in dieser Angelegenheit nochmals an das Collegium kommen werde, eine weitere Behandlung dieser Sache hier nicht für zweckmäßig, um aber eine Erklärung darüber zu erhalten, ob auch an den anderen Bürgerschulen die Prüfungen in den Mädchenklassen aufhören sollen, beantrage er beim Rathe anzutragen, ob er gewillt sei, aus den Gründen, welche er bezüglich der höheren Mädchenschule angeführt, die öffentlichen Examina in den Mädchenklassen aller übrigen Volksschulen abzuschaffen.

Herr Director Kummer stellt die Frage, ob nach dem neuen Schulgesetz die Prüfungen an der höheren Mädchenschule öffentlich sein müßten?

Herr Referent erwidert, daß das neue noch nicht in Kraft getretene Schulgesetz eine Bestimmung hierüber nicht enthalte, daß diese vielmehr erst mit der Ausführungsverordnung zu erwarten stehe.

Herr Sonntag hat es unendlich leid, daß dieser Gegenstand, welcher den verwaisenen Zustand unserer Volksschule illustrierte, wie man es nicht besser wünschen könne, noch einmal auf die Tagesordnung einer öffentlichen Sitzung kommt. Er bedauert ferner, daß man, wie hier ersichtlich, das Wesen der Volksschulen allzu sehr verkennet und ihre Wirksamkeit gar zu sehr unterschätze. Weder die Privatschule noch der Privatunterricht im Hause könne die gute Volksschule ersetzen und die palastartigen Schulhäuser wären auch nicht die Hauptsache. Der Lehrer brauche durchaus Anerkennung seines Wirkens. Die An-

erkennung seiner Wirksamkeit sei die schönere Hälfte seines Lohnes und diese Anerkennung zu erreichen, gebe es kein sicheres Mittel als die öffentlichen Prüfungen und darum dürfe man diese nicht beseitigen. Was eine Schule ohne den Eifer und die Berufstreue der Lehrer ist, wüßte man ja.

Wenn das Rathschreiben behaupte, die öffentlichen Prüfungen seien Schaustellungen, so passe das allerdings auf die Prüfungen dieser hiesiger Schulen; indes wer habe denn diese Zustände entstehen lassen? Und wäre man im jenseitigen Collegium berechtigt, damit die Beseitigung der öffentlichen Prüfungen zu motiviren? Das Rathschreiben sage endlich, das Collegium habe der Ansicht des Herrn Schulinspectors nur allgemeine Begebenheiten gegenüber gestellt. Das sei richtig. Was seien aber allgemeine Gründe Anderes als Grundzüge? Und etwas Besseres als Grundzüge habe der Schulausschuß nicht und werde auch nur mit ihnen weiter kämpfen.

Herr Prof. Biedermann glaubt nicht, daß das vom Herrn Referenten dem Rathbeschlusse entgegengesetzte Gesetz auch auf die höheren Mädchenschulen Anwendung finden könne. Daß diese Schulen nicht nach dem alten Gesetz zu beurtheilen seien, ergebe sich daraus, daß bei dem neuen Volksschulgesetz die höheren Volksschulen als ein novum eingereicht worden seien. Die öffentlichen Prüfungen würden stets Uebelstände zur Folge haben, die man hier als gegen das Gesetz verstoßend bezeichne. Bei Mädchenschulen würden diese Uebelstände doppelt ins Gewicht fallen. Es sei von einem Mitgliede des Collegiums der Grund zu dem Rathbeschlusse aus einer schlechten Beschaffenheit der Mädchenschule selbst hergeleitet worden; er kenne den jetzigen Director derselben nicht, mit solchen Vorwürfen solle man aber etwas vorsichtiger sein, weil man damit einem solchen Institute sehr Schaden könne.

Der Herr Referent betont wiederholt, daß der Schulausschuß auf das Gesetz habe, Zweckmäßigkeitsgründe müßten zurücktreten, so lange man ein Gesetz habe, müsse man es halten. Uebrigens sei vom Schulausschuße selbst eine unangenehme Beurtheilung der höheren Mädchenschule durchaus nicht ausgesprochen worden, er, Referent, kenne Herrn Director Röbde, und es freue ihn, hier auszusprechen zu können, daß er denselben als eine ganz vorzügliche Kraft schätzen gelernt habe.

Herr Director Dr. Panitz hätte gewünscht, daß der Rath gegen das, was hier gegen seinen Beschlusse vorgebracht worden, etwas Anderes als das Gutachten des Herrn Epphorus ins Feld geführt hätte. Es mache sich die Schulinspection kein Compliment, wenn sie, die die Ausführung des Schulgesetzes zu überwachen gehabt, sage, daß sie die Schulprüfungen gegen das Gesetz zu festhängigen Schaustellungen habe verabsichtigen lassen.

Herr Redner beleuchtet den Werth der öffentlichen Prüfungen. Öffentliche Schulen bedürften der öffentlichen Prüfungen. Abgeschlossenheit sei gegen den Zug der Zeit. Die höhere Mädchenschule sei auf vollständigem Wege, wenn sie womöglich immer etwas Besonderes sein und haben wolle in der Pädagogik. Die Zeit, wo man Alles für Mädchenschulen besonders zugeschnitten, wo man Weltgeschichte und andere Bücher für Mädchenschulen geschrieben habe, sei längst vorüber. Die neuere Pädagogik suche Knaben und Mädchen in der Hauptsache gleichmäßig zu behandeln. Wenn man so große Furcht vor Beförderung der Eitelkeit der Mädchen habe, da müsse man ihnen die öffentliche Strafe, den öffentlichen Gottesdienst und alles öffentliche Leben verschließen.

Herr Director Kummer widerlegt den Vorwurf, der dem Rath gemacht worden, denn es liege nicht in der Hand des Rathes, derartige Beschlüsse zu vermeiden, an allerwenigsten an der höheren Mädchenschule, da ja die Mädchen sehr geneigt seien, bei solchen Gelegenheiten sich in Fuch zu zeigen.

Herr Sonntag erklärt, daß der Vorwurf, der ihm von einem Sprecher gemacht worden sei, ihn nicht verletzen könne, seine Ueberzeugung offen zu äußern. Er sei sich wohl bewußt, was er gesagt habe, und könne es verantworten. Die Liebe zur Sache habe ihn offen auftreten lassen; er werde auch in Zukunft mit demselben Rath, wenn auch mit Milderungen, in den Schulausgaben auftreten.

Bei der hierauf erfolgten Abstimmung wird der erste Ausschuhsantrag gegen 18 Stimmen und der zweite gegen 15 Stimmen angenommen.

Der Antrag des Herrn Bienenfelders findet gegen 8 Stimmen Annahme.

Die Rechnung der höheren Mädchenschule pro 1872 hat der Schulausschuß geprüft und dabei folgendes zu bemerken gefunden:

1. Die Rechnung weist u. A. eine Ausgabe von 90 Thlr. als eine vier Lehrern aus Anlaß der Ueberung gewährte Unterstützung nach. Da das Collegium keine Zustimmung hierzu erteilt hat, beantragt der Schulausschuß, diese Post zu beanstanden.
2. Ebenso verhalte es sich mit der laut Beleg Nr. 106 an einen aus Burgen berufenen Oberlehrer gezahlten Umlageentschädigung. Auch hierzu habe das Collegium Zustimmung nicht erteilt; diese Ausgabe erscheine um so ungerechtfertigter, als unverbätheten Lehrern niemals eine Umlageentschädigung gewährt worden sei, auch

die Ueberbedelung von Burzen nach hier in keinem Falle eine kostspielige gewesen sein könne; der Ausschuh beantragt auch hier Beanstandung der betreffenden Ausgabe.

3. Ferner seien für Drucksachen auffallend hohe Beträge verausgabt worden; man könne hier viel wirtschaftlicher verfahren, wenn man die Druckbedürfnisse, wie z. B. Zeugnisse, in einer größeren oder längeren Zeit ausreichenden Anzahl von Exemplaren beschaffe, da die öfters vorkommenden Nachbestellungen die Ausgaben erhöhen müßten. Auch mit den Schulprogrammen scheint die Direction etwas allzu freigebig gewesen zu sein, und sei auch hier das leinewege billige Verfahren, zweimalige Abzüge drucken zu lassen, angewendet worden. Der Ausschuh beantragt:

die Druckkosten für die Programme im Betrage von 142 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. zu beanstanden, weil sie bei dem Mangel specialisirter Rechnung sich nicht beurtheilen lassen.

Weiter ist es dem Ausschuh auffallend erschnnen, daß für die Bibliothek Werke angeschafft worden sind, die nicht hineingehören, und nimmt man Gelegenheit, darauf hinzuweisen, daß die Schulbibliotheken nicht in der gehörigen Ordnung gehalten werden. Der Schulausschuß hält es daher für vortheilhafter, die Scherbibliotheken aufzuheben und eine besondere pädagogische Abtheilung bei der Stadtbibliothek zu errichten und beantragt:

4. dem Rathe zur Ermögun anheim zu geben, ob es nicht geeigneter sei, statt der Scherbibliotheken eine Abtheilung für pädagogische Wissenschaften bei der Stadtbibliothek zu errichten und diese den Lehrern zur Benutzung zu überweisen.

Zu dem Antrage unter 4. ist Herr Professor Dr. Biedermann voraus, daß die Scherbibliothek Werke enthalte, welche der Lehrer zur Ausübung seines Berufes brauche; die Bücher würden bei der beantragten Einrichtung dem Lehrer nicht immer zur Hand sein, zumal die Stadtbibliothek nur an 2 Tagen geöffnet sei.

Herr Referent entgegnet, daß die Bibliothek Bücher enthalte, die nicht dahin gehörten; die für den Lehrer zur unmittelbaren Berufsausübung erforderlichen Bücher habe sich dieser selbst anzuschaffen, z. B. das Brockhaus'sche Conversations-Verikon.

Herr Prof. Dr. Biedermann hat vorausgesetzt, daß die Bibliotheken eingerichtet sind, wie sie eingerichtet sein müssen. Es seien doch jedenfalls Werke darin, die öfters gebraucht würden, wegen dieser aber die Lehrer an die Stadtbibliothek zu verweisen, halte er für bedenklich.

Herr Kirchhoff theilt mit, daß die Bibliotheken nur nach den Requisitionen der einzelnen Lehrer und Directoren vervollständigt werden, sie enthielten Werke, die nicht dahin gehörten, so sei für die höhere Mädchenschule das Werk des Generalstabes über den letzten Krieg angeschafft worden.

Herr Prof. Dr. Jarnde schließt sich den Ausführungen des Herrn Prof. Dr. Biedermann an und hält den Ausschuhsantrag ebenfalls nicht für praktisch durchführbar. In Universitäts-Verikon verfolge man gerade jetzt die umgekehrte Richtung, indem man kleinere praktische Bibliotheken für einzelne Zwecke anlege.

Herr Dir. wundert sich, daß das Brockhaus'sche Verikon von dem Herrn Referenten montirt worden sei; dasselbe sei für die Scherbibliotheken nötig; da man dem Rathe nur zur Ermögun geben wolle, so schließe er sich dem Ausschuhsantrag an.

Herr Referent erklärt, daß jeder Lehrer sich das Conversations-Verikon selbst beschaffen könne, da der Erwerb durch die einzelnen billigen Pensionen so erleichtert sei, und vertheilt hierauf im Uebrigen die Ausschuhsanträge.

Herr Director Dr. Panitz meint, daß man, um den Antrag recht würdigen zu können, die Verhältnisse der Scherbibliotheken kennen müsse. Diese Bibliotheken wären sehr schwer in Ordnung zu halten. Dem Director bleibe nicht die Zeit zu der umfangreichen Arbeit, wie sie die genaue Controle einer 3-4000 Bände starken Bibliothek erfordere. Die Anschaffung der Bibliotheken werde nicht immer planvoll betrieben, man gebe jährlich insgesammt 2-3000 Thlr. auf und wenn man ein pädagogisches Werk suche, so sei es doch nicht vorhanden.

Herr Fleischhauer glaubt ebenfalls wie der Herr Referent, daß die Lehrer sich die bezeichneten Bücher selbst beschaffen könnten. Ein solches Verlangen sei kein unbilliges, auch beim Militär sorgten die Officiere und Unterofficiere selbst für die Bibliotheken.

Herr Cabael erinnert daran, daß erst vor einigen Jahren mehrere hundert Thaler einem Lehrer als Remuneration für Ordnen der Bibliothek an der I. Bürgerschule gewährt worden seien. Herr Director Käfer bestätigt dies, es sei damals dem Lehrer Kommel für Auffstellung eines Catalogs die Summe von 100 Thlr. gezahlt worden.

Herr Prof. Dr. Biedermann macht darauf aufmerksam, daß man die Frage ganz verrücke, wenn man nur von der schlechten Beschaffenheit der Bibliotheken spreche und außer Acht lasse, wie diese Bibliotheken sein sollen. Die Einrichtung werde eine zweckmäßigere sein, wenn man von

radetiger...  
000.  
in dem...  
Fabrik...  
in 3 bis...  
der Werth...  
aufzuheben...  
Ver Land...  
O. in der...  
eten...  
vollständ...  
werten unter...  
lattes...  
Ausbildung...  
den worden...  
als nicht...  
Kündigung...  
L. A. # 10...  
erzulegen...  
ein Grund...  
den gesch...  
traten Nr. 34...  
er getrennt...  
zu 2/3 be...  
er. Eintr...  
heit...  
in der...  
len Probi...  
d. Höhe...  
W. Hoff...  
n dr. Ma...  
R. 83...  
ungssch...  
dermann...  
Nr. 16...  
inck...  
G. Sol...  
meine...  
kten...  
1. Etag...  
D. Bepher...  
hat, hat...  
zu mach...  
rtin, an...  
W. Wich...  
gründer...  
8. Wie...  
erschäft...  
Gebäude...  
50 in der...  
legen...  
schäftl...  
groß und...  
würstet...  
u des...  
Bermöge...  
18. Hun...  
Adress...  
Stalles...  
schäftl...  
sacht eine...  
Jahren...  
st. Haupt...  
spruch...  
entand...  
sogleich...  
oter, mit...  
Commi...  
kopie der...  
Zugang...  
gegen...  
Tanne...  
wert für...  
empfor...  
Stellung...  
den Ko...  
Hiffere...  
!  
kallen...  
stadt...  
erhebe...  
sch...  
tritt...  
durch...  
No...  
bezug...  
die...  
8. 24...  
n.



Ein kräftiger Bursche... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Ein kräftiger Arbeiter... Ein kräftiger Arbeiter...

Walegerinnen und Auslegerinnen... dauernde und lohnende Arbeit...

Die Buchbinderei von Carl Düms... sucht noch einige Mädchen...

Ein Mädchen zum Falzen und Heften... gesucht Kugowstr. 19 d parterre

Ein grüßle Goldauftragerin bei 18 Stundenlohn...

Mädchen und Burschen zur Arbeit an Pintr-Maschinen...

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Oscar Spöring & Hanger...

8-10 Mädchen oder Burschen, welche falzen und heften können...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches Mädchen...

Gesucht wird für den 1. Nov. ein Mädchen in gekleideten Jahren...

Ein ordentliches, solides, reinkliches Mädchen wird gesucht...

Gesucht wird zum 1. oder 15. Nov. gegen guten Lohn...

Gesucht wird 1. November ein reinkliches fleißiges Mädchen...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht für häusliche Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann...

Ein braves zuverlässiges Mädchen... in eine Haushaltung gef. Kohlenstr. 11, 1 Tr. 1

Ein im Unterrichten g. abter Ca. d. theol., der beide theol. Examina...

Ein stud. phil. in den letzten Semestern wünscht, um seine Studien...

Gesucht wird von einem jungen Manne, der mehrere Semester Jura...

Für Maschinenfabrikanten und Besizer Industrieller Anlagen.

Ein Techniker, welchem über seine Thätigkeit die besten Referenzen...

Stellung = Gesuch. Ein junger Kaufmann, militärfrei...

Ein älterer Mann aus guter Familie, der früher ein eigenes kaufmännisches Geschäft...

„Gesuch.“ Ein junger Mensch, mittlerer Zwanziger, gegenwärtig noch als Buchhalter...

Volontair-Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, der schon 3 Jahre in einem Colonialwaaren-...

Ein junger Kaufmann, der vor Kurzem seiner Militärdienst genügt...

Ein Aufwartung gesucht für 2-3 Vormittagstunden...

Ein Conditor und Lebküchlergehilfe, mit guten Zeugnissen...

Ein junger Mann, verheiratet, gelernter Kürschner...

Ein Philosoph, außer den alten Sprachen mit französisch und italienisch...



**Ein solider junger Mann**, gebierter Militair, welcher bisher Oekonomie getrieben hat, sucht **Verhältnisse halber**, Stellung als **Markt-Verwalter** oder einen sonstigen ähnlichen Posten. Wertbe Adressen beliebe man unter der Chiffre **B. H. 5.** bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Ein junger, militairfreier Mann**, welcher Jahre lang in einer der größten Buchdruckereien Leipzigs thätig war und sein Geschäft verhältnißmäßig freiwillig verlassen will, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, in Buchdruckerei oder Buchhandlung Unterkommen. Adressen F. B. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein junger verheiratheter Mann**, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht anderweitige Stelle als **Marktverwalter**, **Cassendirektor** oder sonstige Beschäftigung. Auch ist derselbe fähig Cautions zu stellen. Gef. Adressen bittet man abzugeben Schützenstr., im Cigarrengeschäft bei Herrn Dahn.

**Stelle-Gesuch!**

**Ein junger militairfreier Mann**, welcher mehrere Jahre als **Verkäufer** in Tuch- und Weißwaarenbranche thätig war, sucht ähnliche Stellung als **Marktverwalter**. Gef. Adressen erbeten C. K. 10 poste restante Leipzig

**Ein junger Mann** von auswärts sucht Stellung als **Marktverwalter** oder **Hofbedienter**. Näheres unter F. K. 4727 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

**Ein verheiratheter Mann**, ohne Kinder, 40 Jahre alt, welcher 18 Jahre bei der Cavallerie diente, Gartenarbeit versteht, Cautions stellen kann, sucht Stelle als **Hausmann**, **Cassendirektor** oder **Marktverwalter**. Adressen erbeten bei Herrn Seidel, Waagestraße Nr. 11, 1. Et.

**Ein junges englische Dame** sucht baldigst Stellung als **Erzieherin** heranwachsender Kinder oder als **Gesellschaftlerin** jungen Mädchen. Sie ist fähig, außer Englisch, Unterricht im Französischen u. Musik zu erteilen. Gute Empfehl. stehen ihr zur Seite. Adressen unter A. T. 100 in der Expedition d. Bl.

**Gesuch.**

**Ein junges Mädchen** aus Schlesien, Tochter eines Beamten, welcher jetzt noch die Beaufsichtigung zweier kleinen Kinder übertragen ist, sucht eine Stellung als **Bonnie** zu größeren Kindern, und würde sich kleinen häuslichen Arbeiten zur Stütze der Hausfrau gern unterziehen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Offerten bittet man unter Chiffre T. D. No. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein junges gebildetes Mädchen** sucht zum 1. Nov. Stellung als **Verkauflerin** in Wehl- oder Wädereigeschäft oder zur Stütze der Hausfrau bei anständiger Herrschaft. Auch würde dieselbe gern zu einem Kind ziehen. Zu erfragen bei d. Herrschaft Leibnizstraße 6a, 4 Treppen.

**Ein anständiges gebildetes Mädchen** sucht Verhältnisse halber eine Stelle als **Verkauflerin** gleichviel welcher Branche. Nähere Auskunft wird Herr Wilm. Kirschbaum hier, Neumarkt, die Güte haben zu erteilen.

**Ein junges gebildetes Mädchen** sucht noch mehr Beschäftigung im Haus, auch wird daselbst Wäschearbeiten angenommen. Plagwitz Str. 4 v. 118.

**Ein Schneiderin**, die nach den neuesten Façons arbeitet, sucht noch einige feinerer Familien. Adressen unter Costum in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein accurater Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung im Haus, auch wird daselbst Wäschearbeiten angenommen. Plagwitz Str. 4 v. 118.

**Ein Schneiderin**, die nach den neuesten Façons arbeitet, sucht noch einige feinerer Familien. Adressen unter Costum in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein accurater Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung im Haus, auch wird daselbst Wäschearbeiten angenommen. Plagwitz Str. 4 v. 118.

**Ein Schneiderin**, die nach den neuesten Façons arbeitet, sucht noch einige feinerer Familien. Adressen unter Costum in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein accurater Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung im Haus, auch wird daselbst Wäschearbeiten angenommen. Plagwitz Str. 4 v. 118.

**Ein Schneiderin**, die nach den neuesten Façons arbeitet, sucht noch einige feinerer Familien. Adressen unter Costum in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein accurater Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung im Haus, auch wird daselbst Wäschearbeiten angenommen. Plagwitz Str. 4 v. 118.

**Ein Schneiderin**, die nach den neuesten Façons arbeitet, sucht noch einige feinerer Familien. Adressen unter Costum in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein accurater Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung im Haus, auch wird daselbst Wäschearbeiten angenommen. Plagwitz Str. 4 v. 118.

**Ein Schneiderin**, die nach den neuesten Façons arbeitet, sucht noch einige feinerer Familien. Adressen unter Costum in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein accurater Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung im Haus, auch wird daselbst Wäschearbeiten angenommen. Plagwitz Str. 4 v. 118.

**Ein Schneiderin**, die nach den neuesten Façons arbeitet, sucht noch einige feinerer Familien. Adressen unter Costum in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein anständiges junges Mädchen**, welches vier Jahre zur Zufriedenheit bei ihrer Herrschaft gedient hat, sucht verhältnißmäßig bei einer anständigen Herrschaft Dienst als **Stubenmädchen** oder bei einzelnen Leuten für Alles. Schrift 58 beim Hausmann.

**Ein an Thätigkeit und Arbeit gewöhntes anst. Fräulein** wünscht entweder bei einem kinderlosen Ehepaar, einer eing. Dame oder selbstl. Führung eines anständ. Haushaltes Stellung zu nehmen; humane Behandlung wird hohem Gehalt vorzuziehen. Wertbe Adressen bittet man unter Chiffre Z. Z. in der Expedition d. Bl. niederzul.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein anständ. junge Dame**, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ostern**

1874 wird ein Raum als Niederlage für Colonialwaaren, möglichst mit Einrichtung zum Kaffeebrennen ges. Off. J. 1165 (mit Preis) an **Robert Braunes** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

1 Familie, kinderl., sucht per Ostern Logis für 3-500. Adr. sub L. 3 Exp. d. Bl. abgug.

**Gesucht für ersten Januar** in der nördlichen Vorstadt ein Familienlogis erster oder zweiter Etage im Preise von 400 bis 500. — Adr. bei Herrn Guido Woltz, Gerberstraße 64, niederzulegen.

**Gesucht** werden v. 2 höchst anst. Familien in d. Nähe d. Rosenthal 2 Logis v. 1. April von 4-6 Zimmern nebst Zubehör u. **Verwahrung** d. **Gartens**. Local. 2 **Wohnungen** d. v. 120-250. /, Gutrichtl., Alt-schönfeld od. neuer Arb. in Neuschönfeld d. **Loc. Compt. v. Lindner**, Ritterstr. 2.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständ. junge Dame, Mitte 20er, sucht Stellung, möglichst zur selbstl. Führung einer Haushaltung. Gef. Adressen unter Z. Z. # 15 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ostern**

1874 wird ein Logis, bestehend aus 4 Stuben u. Zubehör, mögl. nahe der innern Stadt, zu miethen gesucht. Gef. Off. sub G. 1163 (mit Preis) an **Robert Braunes** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein Beamtenwitwe mit 2 Töchtern sucht zu Neujahr oder Ostern ein freundl. Familienlogis im Preise von 120-200. Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. H. 6. abzugeben.

Ein anständige Familie sucht pr. Ostern 1874 in der Nähe des Köpplages ein Logis von 120 bis 150. / per anno. Adressen bittet man in d. Buchhandlung d. Hr. Otto Klemm, Universitätsstraße, unter H. H. B. 1000, niederzulegen.

Einige ruhige Leute suchen Neuj. oder Ostern Logis von 80-150. Offerten befördert **J. Werner**, Dainstraße 26, Tr. B. I.

**Ostern 1874**

wird von pünktlichen Leuten ein Logis gesucht in der Bestvorstadt bis 150. / Adressen abzugeben Bienenstraße Nr. 9, 2 Tr. bei B. Rusch.

Anst. ruhige Leute mit 1 Kind suchen zu Ostern Logis, 100-150. / Adr. Thomask. 10, Gemölbe.

Reudnitz oder Dresdener Vorstadt wird ein freundliches Familienlogis gleich oder später von pünktlich zahlenden ruhigen Leuten gesucht. Adr. erb. bei Herrn A. Scheide, Feldg. 14, Reudnitz.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ein Logis von 60-100. / Adressen niederzulegen Zeiger Straße 4 bei Hr. Hölze.

16 Logis, 80-130. / für gute Mietzer, sucht sof. oder per 1. Jan. A. Peissaker, Schützberg 6.

Ein geräumige Familienwohnung, Vorstadt, nicht über 2. Etage, wird für 1. März oder 1. April zu miethen gesucht. Adressen werden erbeten Grimm. Str. 23 bei Hr. Louis Seyffertz.

Gesucht von einem jungen Kaufmann ein freundliches Logis. Adressen mit Preisangabe unter H. 10. beim Restaur. Lorenz, Neumarkt.

Ein Paar ruhige Leute mit einem Kinde suchen bis 1. November ein Logis im Preise von 50 bis 70. / in der Nähe der Beststraße, Windmühlenstraße oder des Bayerischen Bahnhofes. Adressen bittet man unter E. G. poste restante auf der Postverwaltung 12, Weinstr. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht ein kl. leeres Stübchen, womöglich mit K. Kacheln, am liebsten Bestvorstadt. Näheres Postamtstraße 4, II.

**Garçon-**

Logis mit Cabinet, freundl. geleg. wird Nähe Thomask. 1. Nov. ges. Off. F. 1162 (mit Pr.) an **Robert Braunes**, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt Nr. 17.

**Garçonlogis** zum 1. November gesucht, möglichst östliche Ausseitsstadt. Offerten mit Preisangabe unter **G. R. 109.** durch die Expedition d. Bl.

**Ein Amerikaner** sucht ein fein meubirtes Zimmer mit Schlafcabinet, bei jungen Eheleuten ohne Kinder, wo ihm zugleich Gel genstet geboten wird, die deutsche Sprache zu erlernen. Gef. Adressen durch die Verlagsbuchh. von Hermann Schmidt jun., Barfußgäßchen.

**Mietzgesuch.** Ein Zimmer ohne Schloßkammer, mittlerer Größe, möglichst Südseite, in der Nähe der Waisenhausstraße. Schriftl. Anerb. eten übernehmen Werner u. Guttner, Peterssteinweg Nr. 56, u. Gemölbe.

**Ein Studirender,**

Ausländer, wünscht bei einer soliden Familie mit ganzer Verpflegung festlich placirt zu sein. Näheres unter Adresse N. V. poste restante.

Für einen Handelschüler wird per Neujahr eine Stube nebst Kost in einer gebild. israelitischen Familie gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter S. E. 2. an die Expedition d. Blattes zu richten.

**Pension.**

Bei einer alleinstehenden Witwe findet ein junger Mensch bei liebevoller Pflege Unterkommen. Thalstraße Nr. 12, I. rechts.

**Ein junger Mann im Alter von 10-16 Jahren** findet in einer kleinen gebildeten Familie liebevolle Aufnahme mit Pension und wird demselben Gelegenheit geboten die englische Sprache zu erlernen. Offerten unter X. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Sobu achtbarer Eltern findet als Pensionair freundliche liebevolle Aufnahme Lange Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Gute Pension für Mädchen von 8-14 Jahren Hebe Straße Nr. 29, 2. Etage.

**Vermietungen.**

**Zu vermieten** ein Gemölbe Wettberggässchen Nr. 1 für 200 Thlr. jährlich. Dr. Andrichs, Reichstraße 44.

**Avis für Rauchwaarenhändler.** Zu vermieten ein Holzgewölbe und ein geräumiger Boden im Hause zur Goldenen Gule, pr. 1. April 1874, durch **Adv. Freukel**, Katharinenstr. 16.

Ein 1. Etage an der Promenade ist als **Comptoir** oder **Lager** sofort billig zu vermieten. Näheres M. H. 2. in der Fiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21.

**Ein Expeditionlocal,** inmitten der Stadt gelegen, separat, ist von Weisnachten an zu vermieten. Zu erfragen Nicolaitstraße Nr. 40, 1. Etage.

**Zu vermieten großes Geschäftslocal** in 2. Etage der Katharinenstraße. Adressen sub A. W. H. 56. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für Buchdruckerei oder dergl. ist ein schöner **Arbeitsraum** zu vermieten. Näheres Hospitalstraße 19 beim Hausmann.

Gleich beziehb. größere Local, heizb., Taucher Str. 8, für 50. / zu Niederl. oder Arbeitslocal.

**Zu vermieten** ist ein großer Keller. — Näheres Lurzerstraße Nr. 10 b beim Hausmann.

Ein Parterre-Wohnung kann sofort von solider Familie bezogen werden. Näheres beim Besitzer Ulrichsstraße Nr. 22.

**Parterrelogis**

Carolinenstr. Nr. 12 (3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. nebst Garten) wird für 146. / zu **Neujahr 1874** eventuell noch früher miethfrei.

**Zu vermieten** Logis, Gemölbe, Contoir, sowie ein Materialgeschäft, im Pr. v. 110-1000. /, sof., Neuj. u. Ostern d. **Städner**, Ritterstr. 2.

Ein schöne 1. Etage, 5 Stuben u. Zub., 350. /, in der Zeiger Vorstadt, ist sofort oder von Weisnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilm. Krobitzsch**, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein halbe 1. Etage herrschaftl. eingerichtet, mit 6 Stuben und den nöthigen Wirtschaftsräumen, Gas u. Wasserl., Doppelfenster 450. /, in 3. Etage dieselben Räume für 325. / sofort oder später zu vermieten Eiferstraße Nr. 23. Näheres b. Besitzer Nr. 22, Seitengebäude I.

Ein 1. Etage, 3 Stuben u. Zubeh., 135. /, an der Waldstr., eine 4. Etage, 3 Stuben u. Zubeh., 200. /, in der Nähe des Rosenthal, sind von Neujahr zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilm. Krobitzsch**, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein eleg. 1. Etage, 400. /, am Rosenthal, sofort zu vermieten. Local-Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Ein elegante 1. Etage, 5 Stuben, Salon und Badezimmer nebst Zubeh., 425. / (nicht Neubau), Bayer. Bahnhof sofort zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Straße 15.

Logis im Preise von 70-500. / jederzeit zu vermieten durch **W. Löff**, Ritterstraße 46, II.

Logis sof. 70, 100, 110, 170, 180, 250. /, Neuj. 70, 100, 110, 120, 130, 140. / k., Ost. 70, 80, 100, 110, 120, 130, 140. / k., Werkstelle, Niederl., Fabrik- und Arbeitsräume **H. Friedrich**, Str. Fleischergasse 3, 1. Et.

Eine Niederlage, jährlich 50 Rthl. ist zu vermieten. Hobstr. Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 175 Rthl., Weyßvorstadt, Ofen zu verm. Localcompt. C. Simon, Grimmstr. 15.

Zu vermieten 1. April ganz nahe dem Hauptplatz II. 300 Rthl., Emilienstr. III. 250 Rthl. 4 St., 4 K., Boden u. drgl. Nähe d. V. Bahn I. 260 Rthl. u. 250 Rthl. auch im Ganzen als Geschäft-local pass., II. eleg. einger. 350 Rthl. neben dem neuen Realgymn. 1/2 III. 280 Rthl., ein Logis 130 Rthl. u. drgl., sowie Logis sofort von 200 bis 700 Rthl. Local-Comptoir, Sidonienstraße Nr. 16. E. Gross.

Zu vermieten u. 1. Januar zu beziehen ein 5 Familienlogis, sehr schön gelegen (Plagowitzer Wetzsch), Triller's Bau, Ecke der Gedonien- u. der Wetzschstraße.

Ein Logis Schulgasse Nr. 3, Stube, Kammer, Ktch., ist vom 1. November bis Ende December dieses Jahres zu vermieten.

Ein Logis 2. Etage, besteh. aus 6 heizbaren Kammern, 10 Stuben, 2 Bädern, ist vom 1. April 1874 ab zu vermieten. In Plagowitzer Wetzsch Straße 27, part. links beim Restler.

Ein Logis in besser und schönster Lage, nahe dem Rosenthal, ist weggutzulassen am 1. November zu beziehen. Vorplatzstraße Nr. 15, 4 Tr. links.

Schäfts-Abt. 1. April 74 sehr freundl. Logis, 3 Bäder, 3 Schloß, aller Zubeh., Blumenorchid., zu verm. Näh. Restaurat. des Herrn Albrecht.

Zu vermieten sofort oder bis 1. Novbr. ein Logis. Näheres Sophienstraße bei Herrn Kaufmann Dillingen r.

Eine eleg. 2. Etage, 400 Rthl., Eiferstraße, eine 2. Etage 200 Rthl. Sonia-towitschstraße, eine 3. Etage 250 Rthl. an der Serberstraße, ein großes Part. mit Garten 300 Rthl. Turnerstr. Ofen zu verm. Loc-Compt. C. Simon, Grimmstr. 15.

Ein Logis für 100 Rthl. bei den Prachst. am Hauptplatz Nr. 6d. Julius W. Schmidt.

In der Großen Fleischergasse ist eine 3. Etage per 1. Januar zu vermieten, Preis 110 Rthl. Näheres Lange Straße 13 parterre rechts.

**Wegzugs halber**  
ist eine eleg. 3. Etage, 6 Stuben und Zubeh., 300 Rthl., in der Nähe des Rosenhalses, sofort oder von Renjahre zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Kroditzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Logis für 1. Jan. zu 100 Rthl. Tauchaer Str. Nr. 8, Seitenweg. I. L. zu vermieten.

In der Nähe der Bayerischen Bahn sind verhältnißmäßig zwei Logis mit 3 Stuben und allem Zubeh., Gas und Wasser, sofort, auch 1. November zu vermieten. Das Näheres bei Restler, Carolinenstraße 16, 3 Treppen.

Sogleich beziehbar in der Nähe Leipziger Familienlogis von 50-70 Rthl., Nähe Nürnberger Straße 41, Hof parterre I., Nachm. 2-4 Uhr.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Schlafkammer, Küche, Keller u. s., ist für 70 Rthl. p. a. an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten und sogleich zu beziehen.  
Julius Koch, Wiesenstraße Nr. 7.

Logis zu 80 Rthl. Neuschönefeld, Carlstr. 26, I., für 1. Jan. zu verm. Tauchaer Straße 8, I.

Zu vermieten 2 gr. leere Zimmer an resp. Seite, die ihr Geschäft außer Hause haben. Zufragen Turnerstraße Nr. 2 im Blätterladen.

Zu vermieten u. 15. bis 1 gr. ungem. St. an 1 Herrn oder 1 Dame Dorotheenstr. 8, IV. lts.

Zu vermieten eine ungem. Stube mit Kammer. Versehen unter Q. Nr. 119. in der Expedition dieses Blattes.

Garçonlogis. Ein großes freundlich meublirtes Zimmer für 2 anständige Herren gleich zu beziehen. Reimbertstr. 35, 4. Etage links.

Garçonlogis. Drei ineinander gehende, schön meubl. Zimmer, darunter 1 eleg. Salon, sind zusammen oder getheilt zu vermieten Sidonienstraße 14 b, II. Schöne Lage und nicht weit vom neuen Krankenhause, chem. Laborator.

Ein freundl. Garçonlogis mit separ. Eingang, Saal- u. Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Turnerstraße Nr. 6, 4. Etage links.

Garçon-Wohnung

höchst elegant, von 2 Zimmern, ist sof. an einen oder zwei seine Herren zu vermieten. Zu erfragen Klosterstraße No. 13, 2. Et., Reimark Nr. 33, 2. Etage, ist ein Garçonlogis zu vermieten für 8 Rthl. monatl.

Ein elegant meublirtes Garçon-Logis ist an einen gebildeten Herrn zu vermieten Kammerhäuser Steinweg 56 b, 2 Tr. rechts.

Garçon-Logis. Zu vermieten sind sofort 2-3 gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren, Cospitzstraße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Elegantes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer vom 1. Nov. zu verm. Centralstr. 2, III. Garçon-Logis.

Eine freundlich meublirt Stube ist sofort oder 1. Nov. zu vermieten Turnerstraße 20, 1. Et.

Zu vermieten ist 1. Novbr. ein Garçon-Logis mit separatem Eingang, Saal- u. Hausschlüssel Inklstraße Nr. 4, 3 Treppen.

R. meubl. Garçonlogis: Reudnitz, Rathausstr. 295 F, II.

Garçon-Logis. Eine gut meublirt Stube nebst Schlafkammer, Saal- und Hausschl., ist an 1-2 Herren, bezgl. 1 Stube an 1 Herrn sofort zu vermieten Körnerstraße 17, 1. Et. links.

Garçonlogis, Stube mit Saal- u. Hausschl., ist sofort zu beziehen Hohe Straße 7, 1. Etage.

Garçon-Logis. 2 nebeneinanderlieg. Zimmer sind an 1 oder 2 Herren sof. zu verm. Pläßerstr. 25, 2 Tr. r.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist an einen Herrn ein anständig meublirtes Zimmer nebst hellem Schlafcabinet. Zu erfragen Hauptstraße Nr. 1 im Keller.

Garçon-Logis. Ein geräumiges gut meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafkammer, mit schöner Aussicht, nahe dem chem. Laboratorium in sein. Hause u. anst. Familie ist sofort oder später zu vermieten Bayer. Straße Nr. 21, III. l.

Garçon-Logis. Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer, still u. freundlich gelegen, ist an 1 od. 2 Herren sofort oder später zu vermieten Alexanderstraße Nr. 4, 3. Etage links, ganz nahe der Erdmannstraße.

Garçon-Logis. Ein fr. Zimmer ist sofort zu vermieten Hainstraße 28, 2. Etage vornheraus.

Garçonwohnung. Eine fein meublirte Stube mit Alkoven ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Pallasches Schloß 13, 2. Et.

Garçon-Logis. Sofort oder später ist ein anst. Zimmer nebst Cabinet an 1 od. 2 Herren zu vermieten. Saal- und Hausschl. Nicolaisstraße Nr. 11, 3. Et. rechts.

Garçon-Logis. Zwei fein meublirt Zimmer mit und ohne Cabinet sind zu vermieten Katharinenstrasse 6, III.

Garçon-Logis. Ein großes schön meublirtes Zimmer ist mit Saal- und Hausschlüssel sofort zu vermieten Schönestraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ein gut meubl. Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer Dorotheenstr. 2.

Ein großes elegant meubl. Garçon-Logis mit Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Nürnberger Str. 35, Carlgeb. II. l.

Garçonlogis mit oder ohne Schlafkammer zu vermieten Inklstraße 16, 3. Etage.

In nächster Nähe der Bahnhöfe ist eine elegante Garçonwohnung, bestehend aus Stube u. Cabinet, beides mit hübscher Aussicht, sehr gutem Matratzenbett, Saal- u. Hausschl., zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 3, 1. Et. Hintergebäude rechts.

Elegantes Garçon-Logis an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Humboldtstraße 28, 3. Etage links.

Zu vermieten sof. 1 meubl. Garçonlogis mit Hausschl., schöne Lust, Weststraße 18, 2. Et.

Elegant meublirtes Garçonlogis für Herren sind zu vermieten Postamtstraße Nr. 4 part.

Ein elegant meubl. Garçonlogis für Herren ist zu vermieten Reudnitzstr. Nr. 12, 3 Tr.

Garçonlogis. Eine gut meublirt Stube nebst Cabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Brühl Nr. 87, 2 Treppen.

Reudnitzstr. 32 ist ein freundl. gut meubl. Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Nähe der Promenade und dem Rosenthal ist ein nobles Garçon-Logis, Parquetzimmer nebst Schlafkammer sofort zu vermieten. Vorplatzstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Garçon-Logis. anständig meubl., mit Saal- u. Hausschlüssel zu vermieten. Schletterstraße Nr. 4, parterre.

Zu vermieten ein fein meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer Waisenhausstr. Nr. 6, 3. Et.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Kammer Brandvorwerkstr. 4 B, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten mehrere fein meubl. Zimmer mit daranstoßenden Schlafkammern. Durgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 febl. meubl. Stuben mit u. ohne Hausschl. an Herren Kl. Fleischerg. 15, II. b.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen mit Schlafcabinet, vornheraus (Saal- u. Hausschlüssel), Reichstraße 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 19 b, III. links.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Alkoven Berliner Straße Nr. 40 b, 2 Treppen, vis à vis dem Wachschloßplatz.

Zu vermieten sofort ein ruhiges gesundes Zimmer nebst Schlafkammer an 1 bis 2 Herren Duerstraße Nr. 34, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Brühl 3/4, Tr. B, 3. Etage links.

Zu vermieten 2 ineinandergehende gut meublirtes Zimmer, ganz separ. Saal- und Hausschlüssel, im Ganzen oder getheilt, Sophienstraße Nr. 20 b, 4. Etage links, Seifert.

Zu vermieten ein freundl. Zimmer mit Alkoven, Gartenansicht, an einem, wenn gewünscht, auch 2 Herren Place de repos F, 2 Treppen. Weststraße Nr. 68 im Hofe 2 Treppen, Nähe der katholischen Kirche, ist eine freundliche meublirt Stube nebst Schlafkammer für 2 anständige Herren zu vermieten.

Zimmer mit Schlafkammer, gut meubl., sind zu vermieten Grimm. Straße Nr. 21, 3. Et.

Eine freundl. meubl. Stube vornheraus, mit Schlafkammer, ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Kupfergäßchen Nr. 10, 1. Etage.

Zimmer mit Schlafkammer, gut meubl., sind zu vermieten Grimm. Straße Nr. 21, 3. Et.

Eine freundl. meubl. Stube vornheraus, mit Schlafkammer, ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Kupfergäßchen Nr. 10, 1. Etage.

Bayerische Straße Nr. 16, 1 Treppe, in der Nähe der Universitäts-Institute, ein elegantes Zimmer mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschl., sofort oder 1. November zu vermieten.

Sof. ist eine möbl. Stube mit Schlafst., Saal- u. Hausschl. an 2 Herren zu verm. Georgenstr. 29, IV. l.

Eine febl. meubl. Stube und Cabinet vth. ist für 5 Rthl. monatlich zu verm. Weststr. 54, III. l.

An eine einzelne anständige Person ist Stube mit Kammer, auf Verlangen auch 2 Kammern, unmeublirt sofort zu vermieten Hohe Straße Nr. 34, IV.

2 fein meublirtes Zimmer, nach dem Garten gelegen, sind an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Mühlgasse Nr. 6 parterre rechts.

Eine fein meubl. Stube mit Schlafkammer 1. November zu vermieten Wiesenstraße 11, 1. Etage.

Ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension ist zu verm. Sophienstr. 35 b, II.

Eine fein meubl. Wohn- nebst Schlafkammer ist an 2 Herren zu vermieten Ritterstraße 39, 3. Etage. W. Friedemann.

Eine gut meublirt Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten Kreuzstraße Nr. 7, 3 Tr.

Erdmannstraße Nr. 1 ist im linken hohen Parterre ein meubl. großes Zimmer mit Schlafkammer sofort oder später an Garçons zu vermieten.

Eine fein meublirtes Wohnung, Wohn- und Schlafkammer, ist an einen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 21, 2 Treppen rechts.

Mühlstraße 29 d, II. links ist 1 fein meubl. Wohn- und Schlafkammer zu vermieten.

Sofort zu beziehen eine meublirt Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel Carlstraße 8, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten sofort oder 1. Nov. 1 fein meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Georgenstraße 28, II, anzusehen bis 2 Uhr.

Zu vermieten 1. freundl. meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Gr. Fleischerg. 17, 4. Et.

Zu vermieten sind mehrere Zimmer, Ausf. nach der Promenade Topferstr. 4, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten eine freundlich Stube mit Matratzenbett an Herren Stadtbremde oder Kaufleute Petersstraße 38, 2. Etage bei Dieg.

Zu vermieten eine Stube an eine einzelne Person, die ihr Bett hat, Salzg. 6 4. Etage I.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an zwei Herren Rordstraße 18, 4 Tr. Lehmann.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Zimmer m. Matratzen. Lange Straße 14, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer an 1 Herrn Sternwartenstr. 26 im Hof I. l. Tr. l.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit Hausschlüssel für Herren Reudnitzstr. 13, 1 Tr. C.

Zu vermieten eine kleine fein meublirt Stube für 6 Rthl. an Beamte oder Kaufleute. Von 10 Uhr an zu bef. Eiferstraße 20, p. l.

Zu vermieten sofort ein freundl. meubl. Zimmer Wiesenstraße Nr. 23, parterre.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen Königsplatz 19, III.

Zu vermieten sind 2 febl. meubl. Zimmer mit separ. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Reudnitz, Leipziger Str. 20, II. links.

Zu vermieten sof. ein gut meubl. Zimmer Turnerstraße 8 B, 3 Tr. bei Schumann.

Zu vermieten ist eine einfach meublirt Stube, auf Wunsch auch ohne Möbel Sophienstraße 20 b parterre links.

Zu vermieten ist eine freundlich Stube an einen Herrn, mit S. u. Hausschl. Eisenstr. 32, 3. E. r.

Zu vermieten ist sogleich eine kleine Stube Reudnitz, Kohlgartenstr. 62.

Zu vermieten ist ein großes fein meubl. Zimmer Waisenhausstraße 4, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirt Stube an 1 Herrn Reichstr. 35, links 1 Tr.

Zu vermieten ist ein eleg. meubl. Zimmer an einen Herrn Weststraße Nr. 55, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes 3 i n m e r mit Matratzenbett und Hausschlüssel Königstr. 7, Hof 2 Tr.

Zu vermieten ist eine fr. Stube an einen Herrn pro Woche 15 Rthl. Windstr. 1 a, II.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube, nach Befinden auch 2 Stuben, an einen oder zwei Herren Plagowitzer Straße 21, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder bis zum 1. November eine Stube mit Kammer an einen oder zwei anständige Herren Lange Straße Nr. 47, rechts parterre.

Zu vermieten sind sofort 2 fein meublirtes Zimmer Burgenseins Garten 5 G, II. r.

Zu vermieten ein febl. meubl. Zimmer sof. an 1 Herrn Epidio Hof, Reichstr. 3, p. r. III.

Zu vermieten sof. eine fein meubl. große Stube mit Saal- und Hausschlüssel an 1 Herrn Kleine Gasse 5, 3. Etage, Ecke der Alexanderstr.

Zu vermieten ist sofort oder später ein meublirtes Zimmer Salzgäßchen 8, II.

Zu vermieten 1. Nov. 1 ger., gut meubl. Zimmer, S. u. Hausschl., mehrst., Weststr. 45 p. r.

Zu vermieten sind 2 hübsche Zimmer mit gutem Bett, zusammen oder getrennt, sogleich beziehbar, Schletterstraße Nr. 4, 2. Et. links.

Zu vermieten sofort eine freundlich möbl. Einzelstube, mit oder ohne kräftig. Mittagstisch, Saal- u. Hausschl. Nicolaisstr. 20, 2. Et. links.

Zu vermieten eine freundl. gut meublirt Stube auf sofort. Durgstr. 5, 2. Etage.

Zu verm. eine meubl. Stube mit sep. Eing., Preis monatl. 5 Rthl., Hohe Straße 31, 2 Tr. l.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer an zwei Herren Sternwartenstraße 27, 4. Etage.

Zu vermieten eine große meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 34, 4. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Reudnitz, Ritterstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Ein komfortables Stübchen mit neuem Bett u. Meubles ist zu vermieten Turnerstr. 16, 4 Tr. rechts.

Eine schöne große freundliche Stube mit Matratzenbett ist sofort oder zum 1. Nov. an 1 oder 2 anst. Herren zu vermieten; auch ist daselbst eine sehr schöne unmeubl. Stube frei, aber nur an anständige Herren Weststraße Nr. 29 d, 4. Etage links.

Eine freundlich meublirt Stube ist sofort zu vermieten an 1-2 Herren Dainstraße 22, 3 Tr. Hotel de Pologne vis à vis.

Eine Stube ist unmeublirt an einen solchen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 28, 4 Tr. rechts.

Eine Stube mit separ. Eingang ist an 1 od. 2 Herren zu vermieten Schönefeld, Neuer Ausbau, dritte Straße Nr. 47, 1 Treppe.

Eine gut meubl. Stube ist an einen anst. Herrn zu vermieten. Reudnitz, Laubthorweg 6, 1 Tr.

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten, separ. Eingang, Saal- u. Hausschlüssel, Eisenstraße 31; 3 Treppen rechts.

**Eleg. meubl. Stube** mit neuem Matratzenbett, schöner Aussicht und Pianofortebelegung, ist sof. oder 1. Nov. billig an einen Herrn zu vermieten Eiferstraße 27, 3. Et. l.

Eine freundlich meublirt Stube mit Matr.-Bett ist an einen Herrn zu vermieten Reilstraße Nr. 11, 4. Et., bei Schurig.

Ein freundlich meubl. separ. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. ist sofort oder 1. November zu vermieten Petersstraße 15, Hof links 3. Et. links.

Eine gut meubl. Stube ist zu vermieten Brüderstraße Nr. 9, Gartengeb. 3. Et. l.

Eine gut meublirt Stube mit Matratzenbetten und Kof ist an einen oder zwei Herren bis zum 1. Nov. zu vermieten bei Hofmann, Plagowstraße Nr. 8, 1. Etage.

To let - a room neatly furnished, first floor. Apply by letter to the Tagblatt's office.

Sollten Herren gesonnen sein in der Sophienstraße wohnen zu wollen, so finden sie daselbst in dem Hause Nr. 20, III. links 2 Zimmer, die an ihrer inneren Einrichtung, sowie sehr schöner Aussicht allen Anforderungen genügen dürften.

Sofort zu vermieten ist eine febl. meublirte Stube Nürnberger Straße 41, S.-S. 2 Tr. r. Meublirte Stube für Herren oder Damen sofort zu beziehen Sophienstraße 34 B, 2. Et. r. Mehrere elegant meublirte Zimmer sind per sofort zu vermieten.

Petersstraße Nr. 14, 2. Etage. Ein fein meubl. Zimmer mit Haus- u. Saalschl. ist an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 2, III.

Eine große meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten Sidonienstraße 14 b, 4 Tr. rechts. Eine große 2 fenst. feine meublirte Stube ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 4, I. rechts.

Eine gut meublirte Stube ist sofort oder 1. November an einen Herrn zu vermieten mit S. u. Hschl. Sidonienstraße 14, 3. Et. rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort mit Pension zu vermieten Dörrienstraße Nr. 2-3, 2 Treppen.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist an 1 anst. Herrn zu verm. Marienstraße 2, 3. Et. links.

Zwei gut meubl. Stuben sind zusammen oder getheilt an Herren zu vermieten Lange Straße Nr. 47, 3 Tr. links.

Eine Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Schnefeld, neuer Anbau. Zu erfragen bei Herrn Schmied in der Restauration.

Eine Stube ist zu vermieten Reichstraße 50, 2 Treppen.

Sofort oder 1. November ist ein gut meubl. Zimmer, separater Eingang nebst Hausschlüssel zu vermieten Rosenthalgasse 17, 3. Etage. S. Kleppig.

Ein schönes meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 42, Vorderhaus 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen anst. Herrn eine Schlafstelle Sternwartenstr. 32, im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an ein Paar Herren Körnerstr. 15 b, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle an Herren Wasserlust, Fleißengassen-Ecke 13.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle an 1 anst. Herrn Reudnitz, Leipz. Str. 20, 3 Tr. r.

Zu vermieten eine heizbare Stube mit guten Betten als Schlafstelle für 2 Herren oder Damen Kösniger Straße Nr. 3 parterre nahe der Bayerischen Bahn.

Zu vermieten sind freundl. Schlafstellen an Herren Reichstraße 35, links 1 Trepp.

Zu vermieten eine meubl. Stube als Schlafstelle an sol. Herren Reichstr. 20/21, III. rechts.

Zu vermieten sind 2 febl. Schlafstellen für 2 Herren Sidonienstraße 23, 2. Hof.

Zu vermieten 1 freundl. Schlafstelle an 1 sol. Herrn Reudnitzer Straße 11, 3 Tr. links.

Eine Stube ist als Schlafstelle an 2 Herren zu vermieten Goldbühlgäßchen 3, 3 Treppen.

Eine freundliche Kammer, hell und mit guter Aussicht, ist als Schlafstelle zu vermieten Canalstraße Nr. 3, IV, bei P. Adoff.

Für ein anständiges Mädchen ist eine Schlafstelle offen Kleine Fleischergasse Nr. 29, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte große Stube ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Neuschnefeld, Neuer Anbau Nr. 73, Kochs Haus, 3 Treppen rechts.

Als Schlafstelle ist ein fr. heizb. Stübchen an 1 Herrn zu vermieten Zimmerstraße 1, 2 Tr.

In einer Stube ist eine Schlafstelle offen für Herren Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

Eine Schlafstelle für Herren ist offen Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Tr. links.

Eine freundliche Stube mit Schlafstube ist an 2 ordentl. Herren als Schlafstelle zu vermieten, auf Wunsch Mittagstisch, Gr. Fleischerg. 15, III.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren mit Schlüfel. Kösnigplatz 18, 2. Hof 2 Treppen lts.

Offen f. Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren. Kl. Fleischergasse 18, 4 Treppen rechts.

Offen werden Sonnabend 2 freundl. Schlafstellen Berliner Straße 4, nahe der Bahn.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen für anständige Herren Hainstraße 22, Hof links 1 Tr. rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer Stube Moritzstraße 16, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für einen anständigen Herrn Brandvorwerkstr. 4 B, 4. Et. r.

Offen eine Schlafstelle für einen Herrn Wiesenstraße 9, 2. Et., bei B. Rusch.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße 3, 3. Etage vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer möblirten Stube Sophienstraße Nr. 36, 4. Etage links.

Offen sind 2 Schlafstellen Lise, Kl. Windmühleng. 12.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für solide Herren Inselstraße 15, Seitengeb. 2 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle mit Koch u. Hausschlüssel für einen Herrn Hospitalstr. 13, IV. r. v. h.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Gemeindefstraße Nr. 35, 1. Etage.

Offen eine Schlafstelle mit Mittagstisch in einer freundl. Stube für Herren Centralstraße 3, IV.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen soliden Herrn Rünzgasse 20, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Brandvorwerkstraße Nr. 41, 4 Treppen.

Ein Theilnehmer zu einer fr. Stube mit Mittagstisch wird gesucht Rünzgasse 22, 4 Treppen.

Zwei Kneippzimmer für 40-50 Personen sind zu vergeben Klosterstraße Nr. 11 im Restaurant.

Regelbahn. Für einige Abende ist meine Bahn frei geworden. W. Mogk, Berliner Str. 4.

Eine Regelbahn für jeden Abend außerdem Freitag wird gesucht. Adressen unter M. L. 1. beider die Expedition dieses Blattes.

Bei einem kräftigen Mittagstisch à 5 \* können sich Herren oder Damen beliebigen Königsplatz 4, Blauer Hof, Vordergeb. II. rechts.

### Victoria Regia

bläht heute und morgen. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Der Betrag ist für die Abgebrannten in Curodorf bestimmt.

Friedrich Mosenthin jr., Kauf- und Handelskärntner in Curius Nr. 1.

### Königsplatz. Circus L. Wulf.

Heute Donnerstag den 16. October Große Gala-Benefiz-Vorstellung des Kunst- und Schutretters Herrn Eduard Wulf jun.

Zum Schluß: Räubergelb, der rothe Berggeist. Spectacle-Pantomime und Brillant-Feuervier.

Alles Uebrige bekannt durch die Anschlag- und Anstragettel.

Anfang präcis 7 1/2 Uhr Abends. Cassenöffnung von 10 Uhr Vorm bis 12 Uhr Mittag und von 3 Uhr Nachm. bis gegen Ende der Vorstellung. Hochachtungsvoll L. Wulf, Director.

Morgen Vorstellung.

### Halle a/S. Circus Herzog-Schumann.

Täglich Vorstellung mit stets wechselndem Programm. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaftshalle, Mittelstraße 9. Herren u. Damen finden. Unterricht in ob. Vocal Aufnahme.

### Hôtel de Pologne im Tunnel.

Täglich Concert und Vorstellung der Singpielgesellschaft unter Direction des Herrn Max Rostock. Programm mit stets neuen Abwechslungen.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 \*.

Speisekarte reichhaltig. Bayerisch und Lagerbier ff.

### Limbacher Tunnel, Concert und Vorstellung

der Singpielgesellschaft Krause nebst Damen. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 \*.

### Gambrinus-Halle, Concert u. Vorstellung

der Singpiel-Gesellschaft des Herrn Ronneburg. Auftreten der Gesangs-Komiker Herren B. Schulz und A. Weise, der beliebten Altistin Fräulein Rosa Kramer und der Soubrette Frä. Emmy.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

### Rahms' Restauration, Concert u. humoristische Gesangs-Vorträge

des Schauspielers J. Koch nebst Damen. 7 1/2 Uhr Jesuiten-Tempel-Tempel. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 \*.

Mittagstisch u. reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit empfiehlt F. W. Ihms, Große Fleischergasse 8/9.

Bier ausgezeichnet.

## Leipzig. Königsplatz. Salon Agoston.

Donnerstag den 16. October 3 große brillante Vorstellungen um 4, 6 und 8 Uhr.

Das Neueste in Physik - Magie - Illusion. Zum 1. Male: Dr. Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt. Große Geistesbeinungs-Pantomime. Dissolving Views, Vorzeigung der berühmten Wandelbilder. Auftreten des Japanesen Herrn Arr-Joo, sowie Auftreten des Bandonion-Virtuosen Herrn Franz Fromm. Zum Schluß auf vielfältigen Verlangen: Der Buffadero, das größte Wunderwerk der Hydraulik mit dem prachtvollen Schluß'ableau: Bennis entsteigt dem Meere.

Casseneröffnung 3 Uhr. Preise der Plätze wie bekannt. Morgen Freitag 3 große Vorstellungen um 4, 6 und 8 Uhr.

Sonnabend den 18. October, Nachmittags 4 Uhr. Große Extra-Kinder-Vorstellung bei ermäßigten Preisen



### Pfaffendorfer Hof.

Mr. Sivel, Aeronaut aus Paris, wird Sonntag den 19. October mit seinem

### Riesen-Ballon „Coloss“

vom Restaurations-Garten des Pfaffendorfer Hofes aus seine große Luftreise antreten.

Der Ballon bedarf zur Füllung 120,000 Cubitfuß G.S. Die Füllung des Ballon geschieht vermittelst Rohrleitung im Garten des Pfaffend. Hof.

Casseneröffnung 10 Uhr. Anfang der Füllung 10 1/2 Uhr. Aufsteigen des Ballon 3 1/2 Uhr. Beginn des Concerts 2 1/2 Uhr.

Preise der Plätze an der Cass: Numerirter Platz 20 \*.

2. Platz 12 1/2 \*.

Stehplatz 7 1/2 \*.

Billets: Numerirter Platz 15 \*.

2. Platz 10 \*.

sowie Stehplatz 5 \* sind bis Sonnabend Abend bei den Herren A. Horst, Ecke vom Brühl und Hainstraße, Otto Rausch, Petersstraße Nr. 6, Paul Bernh. Morgenseier, Grimma'sche Straße Nr. 31, Franz Schiller, Brühl Nr. 70, Gustav Bachmann, Reichs Garten Vordergebäude, Buchhändler Hoffmann, Grimma'scher Steinweg Nr. 54, sowie in der Restauration des Pfaffendorfer Hofes zu haben.

NB. Personen, welche diese höchst interessante Luftreise mitzumachen wünschen, wollen sich gefälligst bei Herrn Pinkert, Pfaffendorfer Hof, melden.

## Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen. Auftreten des gesammten Künstler-Personals

mit dem Zergertor Mr. Collard. Wandertreppe der Familie Hickin 10 Uhr im grossen Saale.

Um 10 Uhr im Trionon-Saale: „Der Schah im Schützenhause“.

Barlesquescene mit Gesang u. Tanz, ausgeführt von den Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer, sowie Fräulein Grube mit dem ganzen Corps de Ballet.

Illumination der Anlagen, Spiel der farbigen Wasser. Im Trionon-Saale wird mit Ausnahme der gedeckten Tische auch Bier verabreicht und werden am Tage Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

## Hôtel de Pologne.

### Heute Donnerstag, sowie Freitag und Sonnabend Grosses Concert

von der Ungarischen Zigeuner-Capelle unter Leitung des Capellmeisters Herrn Horvath Göza aus Ofen.

Anfang 7 1/2 Uhr. Programm an der Cass. Entrée 5 Ngr.

NB. In beiden Sälen wird Bier verabreicht.

### Restaurations-Eröffnung. Restaurant und Bayerische Bierstube, Nicolaistraße Nr. 3,

gegenüber den Eingängen von Amtmanns und Löhrs Hof.

Indem ich durch ein gutes frisches Glas Bier aus der Brauerei des Freiberrn von Tucher zu Nürnberg und eine gut gewählte Speisekarte mir die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben bemüht sein werde, bitte ich um geneigte Berücksichtigung und zeichne

Hochachtungsvoll Gustav Drechsel.

# Central-Halle.

Das für heute angekündigte Concert kann besonderer Umstände halber nicht stattfinden.  
**Moritz Bernhardt.**

## Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage  
Concert von der bekannten Tyrolersängerfamilie **Pitzinger**  
aus dem Pusterthale.  
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 3 Kr.  
Ch. V. Petzold.

# Lindenau.

Einem geehrten Publicum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich den  
**Gasthof zum Deutschen Haus**  
in Lindenau.

ausüben an mich gebracht habe, die Localitäten sind von mir der Neuzeit entsprechend auf das Beste eingerichtet worden, auch habe ich ein neues elegantes französisches Billard anstellen lassen. Indem ich mein Etablissement zur gefälligen freudlichen Benutzung bestens empfehle, werde ich bemüht sein, durch gute Speisen und Getränke sowie durch prompte Bedienung mir das Wohlwollen der mich besuchenden Gäste zu erwerben. Gesellschaften, Bälle, Diners, Soups werden nach vorheriger Anmeldung die vorzüglichste Ausführung finden.  
Hochachtungsvoll

**Eduard Vorberger,**  
früherer Restaurateur des Augustusbades bei Radeberg.

**Krüger's Restauration, Renschönefeld.**  
Heute Schlachtfest. L. Franke.

Heute Schweinschlachten. **H. Patsoh,** Gerberstraße.

## Pfaffendorfer Hof.

Heute Schlachtfest empfiehlt **E. Pinkert.**

**Restauration Leinwandhalle, Brühl 34.**  
Heute Schlachtfest, von 1/2 9 Uhr an Weißfleisch, Mittagstisch, Suppe 1/2 Portionen L. Merten.

## Heute Schlachtfest

empfehlen die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus.  
(Mittagstisch zwei 1/2 Portionen.)

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen,**  
Lager und Gerbster ff. **Heinrich Zschoppe,** Brühl Nr. 6.

Zur grünen Eiche in Lindenau. Schweinsknochen mit Klößen etc.  
empfehlen heute **J. C. Winterling.**

# Central-Halle.

Hierdurch empfehle für heute u. folgende Tage in sämtlichen Parterre-Räumen ein ff. Glas

## Salvator-Bier

aus der Actien-Bierbrauerei zum Felschloßchen in Dresden.

**M. Bernhardt.**

Sauren Rinderbraten mit Klößen heut Abend empfiehlt **E. Schwabe,**  
Ransbüdter Steinweg 7.

**Karpfen poln. u. blau empf. H. Ritter,** Burgstraße 26.

**Restaurant u. Café.** 2. Dorotheenstrasse 2.  
Heute gekochte **Ente** mit Meerrettig.  
**Mockturtle-Suppe.**  
Mittagstisch, Suppe 1/2 Port.

**Flster's Bayerisches Bier-Local,**  
Klostergasse Nr. 1A.  
Heute **Mockturtle-Suppe.** Gewählte Speisefarfe Bier vorzüglich.

**Schwarze's Restaurant, Preußergäßchen Nr. 9.**  
Täglich Mittagstisch. Heute Abend **Schweinsknochen.** (Kießel'sches Bier.)

**Prager's Bier-Tunnel.**  
Heute **Karpfen polnisch u. blau.** Großes Lager- u. echt Bayerisch Bier ff. **C. Prager.**

Don heute an empfiehlt einen guten und fräftigen

## Mittagstisch

die Restauration **Rürnberger Straße Nr. 16.**  
von 9 Uhr an **Speckfischen,** Abends **Rehrücken,** morgen **Schweinsknochen,** Bayerisch und Vereinslagerbier ausgezeichnet bei **A. Forkel,** Katharinenstraße 26.

Heute früh

**Restaurations** Brühl 83  
von **Gustav Wohlfarth.** Brühl 83  
zum **Schwarzen Rind.** Brühl 83

Heute Schlachtfest.  
Sohliser Actien-Bier hochsein.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu  
frei einladet **J. H. Gösswein,** Reufkirchhof Nr. 15.

**Julius Wändisch**  
5. Grimm. Str. Restaurant. Neumarkt 3.  
Heute Schlachtfest. Täglich kräftigen  
Abend Mittagstisch.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu  
frei einladet **J. H. Gösswein,** Reufkirchhof Nr. 15.

# Corso-Halle.

17 Magazinsgasse 17.  
Concert u. Vorstellung.  
Zum 54. Mal: Jesuit, Vater u. Ballettuse.  
Zum 3. Male:

**Plus X. und die fromme Sippe**  
oder **der Teufel holt sie Alle.**  
Varietle m. Gesang in 1 Act,  
wird halb 10 Uhr aufgeführt.  
Anfang 1/8 Uhr Entrée 3 Rgr.  
**Emil Richter** (der Säge).

# Ton-Halle.

Morgen Freitag  
Concert u. Ballmusik.  
**J. G. Möritz.**

**A. Neumeyer's Restaurant,**  
Stadt London,  
9 Nicolaitstraße 9  
bestens empfohlen.

DOLLNITZER TAUCHER GÖSENSTUBE GARTEN COLONNADE  
FEUBNER'S LAGERBIER STRASSE BILLARD MARMOR KEGELBANH  
Heute Schlachtfest.  
Gese. Bier ff.

**Beuth'scher Bayerische Bierstube.**  
22. Katharinenstr. 22.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen,  
Abend: Meerrettig oder Sauerkraut.  
**Bayer. Bier hochsein**  
Lagerbier ff.

**Helde's Restaurant u. Café,**  
Zeitzer Straße Nr. 20.  
Heute **Ente mit Krautklößen,** außerdem reichhaltige Speisefarfe, ff. Bayerisch aus der **Freiherr Tucher'schen** Brauerei zu Rürnberg und Vereinslagerbier.

**Zum Deutschen Kaiser,**  
Ede der Blücher- und Berliner Straße Nr. 26.  
Heute **Karpfen poln. blau etc.**  
Feinstes Bayerisch Exportbier und Lagerbier.  
Separatzimmer frei. **C. Weisner.**

**Restaurant Traeger,**  
Klostergasse Nr. 11.  
Heute **Rehrücken u. Roastbeef** englisch.  
Heute **saure Rindsfaldauen** empfiehlt **Herm. Winkler,**  
Al. Windmühlengasse Nr. 11.  
NB. **Carambolage-Billard.**  
Bayerisch und Lagerbier ff.

**Verloren.**  
1 Portemonnaie mit ca. 20 R - größtentheils Papiergeld - ist mir auf dem Wege vom Königplatz bis zur Kaserne verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe im Casshof zum Rosenkranz, Nicolaitstr. 8, abzugeben.  
Ein Talon zur Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actie Nr. 41,670 ist verloren gegangen. Der Finder wird gebeten denselben abzugeben bei **Bernhard Maden,** Gerberstraße 28/29.

**Verloren**  
wurde 1 goldner Uhrschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben **Löperstraße 4, II. r.**  
Verloren gegangen ist ein goldener Ohrring, massiv, welcher ein theures Andenken ist, in der Grunna'schen Straße. Gegen 1 R Belohnung abzugeben **Köhlplatz 8, I. Etage.**

**Verloren**  
wurde ein **Stiel** von schwarzem Ledertsch, enthaltend zwei Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben bei **Julius Lang,** Neumarkt Nr. 10, II.  
Von einer armen Frau wurde am Sonntag ein Portemonnaie mit ihrer Ersparnis, 5 R, verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten selbiges gegen Belohnung im Annoncen-Bureau von **Bernh. Freyer,** Neumarkt 39, niederzulegen.

**Verloren**  
wurde ein **Stiel** von schwarzem Ledertsch, enthaltend zwei Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben bei **Julius Lang,** Neumarkt Nr. 10, II.  
Von einer armen Frau wurde am Sonntag ein Portemonnaie mit ihrer Ersparnis, 5 R, verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten selbiges gegen Belohnung im Annoncen-Bureau von **Bernh. Freyer,** Neumarkt 39, niederzulegen.

**Verloren**  
wurde ein **Stiel** von schwarzem Ledertsch, enthaltend zwei Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben bei **Julius Lang,** Neumarkt Nr. 10, II.  
Von einer armen Frau wurde am Sonntag ein Portemonnaie mit ihrer Ersparnis, 5 R, verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten selbiges gegen Belohnung im Annoncen-Bureau von **Bernh. Freyer,** Neumarkt 39, niederzulegen.

**Verloren**  
wurde ein **Stiel** von schwarzem Ledertsch, enthaltend zwei Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben bei **Julius Lang,** Neumarkt Nr. 10, II.  
Von einer armen Frau wurde am Sonntag ein Portemonnaie mit ihrer Ersparnis, 5 R, verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten selbiges gegen Belohnung im Annoncen-Bureau von **Bernh. Freyer,** Neumarkt 39, niederzulegen.

**Verloren**  
wurde ein **Stiel** von schwarzem Ledertsch, enthaltend zwei Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben bei **Julius Lang,** Neumarkt Nr. 10, II.  
Von einer armen Frau wurde am Sonntag ein Portemonnaie mit ihrer Ersparnis, 5 R, verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten selbiges gegen Belohnung im Annoncen-Bureau von **Bernh. Freyer,** Neumarkt 39, niederzulegen.

## 1 Portemonnaie

mit 5-6 R Inhalt ist vorgestern Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr auf dem Köhlplatz (wahrscheinlich unter dem Boden) verloren gegangen. Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung abzugeben  
Sternwartenstraße 41 im Laden.

Ein brauner **Ueberrock** von **Katim**, enthaltend 1 Opernglas und 1 rothen türkischen Feg, ist Sonntag am 28. September c. gegen einen ganz ähnlichen Ueberrock, enthaltend ein Opernglas und ein Cigarrenetui, braun mit gelben Bügeln, in einer Restauration vertauscht worden. Zur Bewirtung des Umtausches wolle man sich gefälligst unter Chiffre **E. W. # 1** poste restante Rosswein wenden.

Verlaufen hat sich am Sonntag Ab. ein kleiner 7 R. alt. rothbr. **Hessensischer, Steuer-Nr. 1746.** Abzugeben **Döbrienstraße 1 b** bei **F. A. Schmidt.**

Verlaufen hat sich am 12. d. M. ein mittelgroßer Hund, gelb von Farbe, auf den Namen **Leo** hörend. Gegen Belohnung und Futterkosten abzugeben beim **Schmittbändler Quock** in **Tonnenw. Vor Verkauf wird gewarnt.**

Entlohen ist ein grauer Papagei mit rothem Schwanz. Gegen gute Belohnung **Hohe Straße Nr. 28, im Garten** abzugeben.

**Der Geschäftsbetrieb im Hotel de Pologne** findet seinen ungehörten Fortgang. **Herrn Heinrich Müller,** cur. bon. in **Sauschaubach's Creditwesen.**

Angaben über den jetzigen Aufenthalt des Conservatoristen **Charles W. King** aus **Windsor** werden erbeten unter **R. C. poste restante.**

Eine arme Wittwe, welche durch ihrer Hände Arbeit sich und ihre 3 Kinder kärglich nährt, - mietete eine Stube von einem Manne, der durch Vorzeigen der Unterschrift eines hiesigen geachteten Advocaten ihr die Prämumerandobahlung von 13 R 22 1/2 R ablodte. Beim Wohnungswechsel stellte sich erst heraus, daß ein Schwindler sie betrogen hatte. Die arme Frau (welche dies Geld im wahren Sinne des Wortes am Rande abgearbeitet hatte) ist in Verzweiflung und bittet edle Menschenfreunde um Beihilfe zur Erlangung eines neuen Obdaches! - **Milde Gaben** nimmt die Expedition dieses Blattes in Empfang und nennt auf Wunsch den Einsender dieser Zeilen.

In der heute in **Glauchau** abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der **Lugauer Bergbau-Gesellschaft Rhennia**, an welcher 30 Actionaire mit 1195 Stimmen theilnahmen, wurde der vom Aufsichtsrath und Directorium vorgelegte Statutenantrag assenthalten einstimmig genehmigt, dadurch die Herausgabe von 1092 Stück Prioritätsactien zu je 150 R beschlossen und von den anwesenden Actionairen sofort die Zeichnung von 456 Stück solcher Prioritätsactien II. Serie bewirkt.

## Anonymus!

Diejenige Person, welche mit gestern einen anonymen Brief über den R... laß zusandte, bitte ich behufs weiterer Besprechung und Details um eine Unterredung. Adresse oder Bestimmungsorte bitte unter **F. G. # 23** poste restante niederzulegen. Hohe Belohnung wird zugesichert!  
**A. K.**

Sie beurtheilen mich ungerecht! - aller tiefer Schmerz für mich liegt in Verhältnissen.  
Ein Brief abzuholen poste restante unter Chiffre **C. # 18.**

**J. D.** Erwünschter Bescheid auf: **H. M. 24.** Exp. d. Bl. I. poste restante bereit.  
Ich gebe nur mir die Schuld, und habe demnach nichts zu verzeihen.

**Herrn Wilhelm Hörnig**  
zum 25 jährigen Jubiläum.  
Gott heut zum Gruß, Du treues Haus,  
Wir grüßen Dich, Du edle Seele!  
Der treu bewacht hat Hof und Haus  
Nun fünf und zwanzig Jahr du' fests!  
Fortsetzung durch den Gesamtvorstand, Vertrauensmänner, Collectanten und Protokollanten der Kranken- u. Leichen-Commun „Vorwärts“.

Es gratulirt seinem Freund **W. Hörnig**  
zu seinem 25 jährigen Dienst-Jubiläum, und wünscht, daß er noch einmal so viel erlebt.  
**E. S.**

Es gratulirt dem Fräulein **Margarethe Serbart** zu ihrem heutigen Geburtstag, daß die ganze **Kosenthalgasse** Polla tanzt.  
Ein stiller Verehrer. **W. St.**

Ihrem allen, guten Freund **Ferdin. Sigg** gratuliren zum 61. Geburtstag seine Freunde  
**K. G. K.**

Wer hübsche Geschenke, als: **Dementaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Rinderschürzen** einlaufen will, bemühe sich zu **C. Helms**, Lederwaarenfabrikant aus **Dresden.** Stand: **Markt, 13. Reihe, im Mittelgang** Erdbe.  
Getrag. Garderobe verworhet man am besten **Barfußgäßchen 5, II.** bei **Köster. D. R.**

**Ausstellung.**  
 Heute und morgen noch findet im städtischen Museum und zwar im **Carlton-Saal** die Ausstellung  
**des als erster Gewinn**  
**der Deutschen Lotterie bestimmten Kunstwertes statt.**  
 Dasselbe stellt ein imponantes Tischplateau von gediegenem Silber dar, welches in der rühmlichst bekannten Werkstätte von Sy & Wagner in Berlin gefertigt worden ist. Die an dem Kunstwerk befindlichen allegorischen Figuren, darunter die Germania im Krieg und Frieden, der Vater Rhein, die Flügelfröhen, Weser, Elbe, Oder, wurden von dem Bildhauer Robert Meyerheim modellirt.  
**Der Werth dieses Plateaus ist 4000 Thlr.**  
 Der humane und patriotische Zweck der Deutschen Lotterie ist bereits vielfach und eingehend durch die Presse besprochen worden. Wir wollen daher nur nochmals darauf hinweisen, daß der Ertrag der genannten Lotterie, zu deren Gunsten auch die gegenwärtige Ausstellung stattfand, zur Gründung und Vollendung eines deutschen Pensionats für Civil und Militär (Friedrich-Wilhelm-Stiftung) in dem Kurort Marienbad und außerdem zur Unterstützung der Kaiser-Wilhelm-Stiftung bestimmt ist.  
**Geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.**  
 Entrée 5 Hgr.  
 Loose zur Deutschen Lotterie à 1 Thlr. sind gleichzeitig bei dem Castellano des Museums zu haben.

**Den geehrten Interessenten**  
 hierdurch als ergiebige Mittheilung, dass meine Lectionen nunmehr definitiv im **Kaisersaale der Central-Halle** abgehalten werden, da dieser Saal bei seiner isolirten Lage den Vortheil vollständiger Abgeschlossenheit bietet.  
 Der Privat-Eingang zum Kaisersaal ist bekanntlich der Synagoge gegenüber.  
**Therese Leonhard-Hoss.**

**Nachträgliche Proposition des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins für Vochau**  
 den 18. October ex. Nachmittags 4 1/4 Uhr.  
 Nachträglich: Stoppel-Chasse, Gerren-Reiten. Staats-Preis 1000 Mark für deutsche und österreichisch-ungarische Hengste und Stuten, welche an diesem Tage in Vochau noch kein Rennen gewonnen haben, Gewicht 3 Kilogramm unter der Ec. l. n. 30 Mark Einschlag, ganz Keugelb. Distance: circa 4-5 Kilometer. Einsätze und Reuegelb dem 2. Pferde.  
 Zu nennen bei Zahlmeister Roßerbier bis zum Start des ersten Rennens bei Vochau am 18. October Nachmittags 3 Uhr  
**Das Directorium: von Versen.**



**Kaufmännischer Verein.**  
 Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale Vortrag des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Bescher: Ueber den Einfluß des Handels auf die Verbreitung der Völker. **Der Vorstand.**

**Schweizer-Gesellschaft.**  
 Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Wintergarten. — Alle hier sich aufhaltenden Landsleute ladet hierzu freundlichst ein **der Vorstand.**

**Gemeinnützige Gesellschaft.**  
 Versammlung Montag den 19. October d. J. Abends 7 1/2 Uhr, im Trianon des Schützenhauses.  
 Tagesordnung: 1) Bericht über die Thätigkeit der Gesellschaft im vergangenen Jahre. 2) Antrag auf Errichtung eines Gewerbemuseums, eingeleitet durch Herrn Director Dr. Jordan.  
 Sätze, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliedsarten sind auf Verlangen vorzuliegen.

**Die Gosenthal-Excesse.**

VL  
 Um 3 1/2 Uhr Nachmittags wird die Sitzung wieder aufgenommen und es verliest der Prä. sident, daß der Gerichtshof beschlossen habe, den Antrag der Staatsanwaltschaft auf Stellung der gebuchten Aufgänger statzugeben. (Auf diese Fragen wird später zurückzukommen sein.)  
 Es ergreift nunmehr der Vertreter der Staatsanwaltschaft, Gerichtsrath Dr. Wiesand zu feindlichem Einschreiten das Wort. Derselbe macht in der Einleitung derselben darauf aufmerksam, daß in neuerer Zeit unter den niederen Schichten der Bevölkerung, trotzdem daß die materielle Lage derselben vielfache Verbesserung erfahren, sich ein großer Geist des Widerspruchs, ein feindseliges Verhalten gegen die Arbeit des Heides, eine entschiedene Feindschaft gegen die Bestenben bemerklich machen. Diese feindseligen Sentimenten aber richteten sich namentlich gegen den Staat und seine Organe, weil diese noch die mächtigen Schläger von Recht und Ordnung seien. Aus solchen Sentimenten seien die groben Excesse hervorgegangen, deren Schauplatz die Umgegend von Leipzig neuerdings gewesen ist. Der Redner verwahrt sich entschieden gegen die Annahme, daß er mit den vorausgegangenen Worten in den Geschworenen einen socialen Groll gegen die Angeklagten habe hervorrufen wollen, sondern er bittet dieselben, daß sie ohne alle Voreingenommenheit, ohne Leidenschaft und Menschensfurcht an die Beantwortung der Fragen herantreten möchten. Redner wendet sich nun der rechtlichen Seite der Anklage zu, wie sie sich aus den betreffenden Paragraphen des Reichsstrafgesetzbuches (113 bis 115) ergibt, und bezeichnet die Vorgänge, auf denen die Anklage beruht, als eine grobe Verletzung gegen die Staatsgewalt.  
 Nach einer längeren Darlegung der Einzelheiten der Excesse bemerkt der Redner, daß nach

seiner bestimmten Auffassung die Erfordernisse des Auftrags völlig vorhanden sind, wie man sie in Absatz 1 von §. 115 des Reichsstrafgesetzes verzeichnet findet, und er bittet die Geschworenen, die Frage zu bejahen, daß alle sechs Angeklagten an dem Auftrags Theil genommen haben. Bei den Angeklagten Bergühnel, Raunig und Ueberall seien noch Erschwerungsgründe vorhanden. Nach den Aussagen von drei beidseitigen Zeugen sei es erwiesen, daß Bergühnel die Menge mit Worten zur gewaltsamen Befreiung des arretirten Webers aufzuregen versucht, Raunig und Ueberall aber hätten den Polizeibeamten thätlichen Widerstand geleistet und dieselben durch Ausstößung von Drohungen von der Arretirung abzuhalten gesucht. Ueberall sei in Besonderen noch überführt, die Fenster im Gosenthal einzuwerfen zu haben. Im Weiteren bemerkt der Redner, daß er, falls die Geschworenen die hauptsächlichste, auf das Vorhandensein des Auftrags gerichtete Frage bejahen sollten, sich der Bejahung der dritten Frage, die auf die Annahme mildernder Umstände laute, in Betreff der Angeklagten Bergühnel, Raunig und Ueberall nicht widersehen wolle. Alle drei hätten nur erst wenige Jahre das Zeitalter überschritten, wo die wirkliche Zurechnungsfähigkeit eintritt, und dann könne nicht bestritten werden, daß sie sich an dem betreffenden Tage in großer Aufregung befunden hätten. In Bezug auf die Angeklagten Meuschke, Reinhardt und Leonhardt bittet der Redner die Geschworenen, unter allen Umständen die Frage zu bejahen, daß sie sich des Versuches der Gefangenenerleichterung schuldig gemacht haben, welcher durch §. 120 des Reichsstrafgesetzbuches gestraft wird.  
 Bertheidiger Advocat Freytag findet es nicht gerechtfertigt, daß das Verhältniß zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in die vorliegende Anklage herangezogen worden ist und bekennt sich dann, daß der Verfall im Gosenthal einen so häufigen Charakter gehabt habe, wie der Herr Staatsanwalt meine. Der Standal sei entstanden wegen der noch seiner Meinung ungerichtetsten Arretirung des Dienstknechts Weber. Sätze der Rednerarten, wie die Angeklagten sie angetrieben, hätten alle Tage vor, man dürfe sie nicht dazu erheit nehmen. Die Angeklagten hätten, und das müßten die Geschworenen wohl beachten, sich nach ihrer Arretirung ruhig benommen. Der Umstand, daß eine Militärpatrouille von 3 Mann genügt, um die Arretirten fortzuführen, charakterisire völlig die geringe Bedeutung der tumultuösen Menge. Redner glaubt, daß der Krawall im Anfang hätte unterdrückt werden können, wenn genügende Polizeikräfte zur Hand gewesen wären. Daß trotz alles Schandens und Telegaphrens erst nach Stunden zwei oder drei Polizeibeamte zur Hilfe kommen konnten, das sei ein beklagenswerther Umstand. Redner macht ferner aufmerksam, daß nach den Zeugenaussagen sich unter der Menge Leute befänden, welche die Polizei unterstützten. Sehr zu beachten sei die in einem sehr großen Theile unserer Bevölkerung vorhandene Reueger, sich, wenn es Stankal gieb, denselben anzuschließen. Redner geht nun speciell auf das dem Angeklagten Bergühnel Beigemessene ein und bestrittet, daß derselbe sich thätlich an Polizeibeamten vergriffen oder Drohungen gegen sie angetrieben habe. Schimpfworte seien keine Drohungen. Man könne von Bergühnel und den andern Angeklagten — das Ges. sich wohl allgemein vorhanden sein — sagen, daß sie sich in höchst roher und stielghafter Weise an dem genannten Abend betrogen haben, aber Auftrug sei es nun und nimmermehr. Ebenso wenig könnten nach den Ergebnissen der Vernehmung die Fragen 2 und 4 bejaht werden. Anders sei es mit der Frage 5. Der Angeklagte Bergühnel habe den Versuch gemacht, einen Gefangenen zu befreien, und er möge deshalb seine Strafe erleiden.  
 Bertheidiger Hofrath Klein Schmidt enthält sich im Uebriken auf den erschöpfenden Vortrag

**Die Bäcker-Innung**  
 hält heute ihr Michaelis-Quartal ab. Die Mitglieds werden gebeten, Präcis 4 Uhr versammelt zu sein.  
**Bürger-Club.**  
 Sonntag den 19. October theatralische Abendunterhaltung und Ball im **Hôtel de Pologne.** Einlass 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. Billets für Gäste werden Peterstr. 19. Hofmanns Hof im Rammen und Eürstengschick auszugeben.  
**Der Vorstand.**

**Palme. Theater-Abend mit Ballmusik im Franzius-Theater.**  
 Sonntag den 19. October  
 (Eingefandt)  
**F. F. Jost,** Grimmacher Stammes Nr. 4, 1 Krepp, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unterjähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaaren mit wenig Waagen werden hiermit Käusern bestens empfohlen. Silberne Cylinderuhren billigt. Auch werden daselbst altes Gold, Silber, Diamanten und Kunstgegenstände zu hohen Preisen angenommen und gekauft.  
**entfernt in kürzester Zeit Comersprossen, Sypideln, Nasenröthe, ausgeprägungene Haut, Blatternarben etc. re., überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weiße, Zartheit und Frische, Reinheit dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhaare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Zeit anerkannt Original-Flasche 20 Pf nur durch das Kräutergerübde Nicolaistr. 52**

**Victoria-Water**

**Gestern** Mittag 1/2 12 Uhr wurde uns ein hübscher Junge geboren.  
**Emil Thorschmidt** und Frau.  
 Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen ergebenst an  
 Leipzig, den 15. October 1873.  
**Richr. Louis Tiede,**  
**Anna Tiede geb. Köddig.**  
 Gestern Morgen 9 Uhr entschlief sanft nach langen Jahren unser guter Vater, Schwieger- und Großvater  
**Herrn Köhner** in Berlin.  
 Leipzig, 15. October 1873.  
**Herrn Köhner,**  
**Anna Köhner geb Köhner.**  
 Nach langen schweren Leiden erlöste gegen Morgen 1/5 Uhr der Tod unsern lieben

**Schlossthurm.**  
 Heute Abend 8 Uhr  
**L. L.**  
 Versammlung  
 in **Hôtel Stadt London.**  
 Heute Abend 7 1/2 Uhr  
**Ausfahrt**  
 vom Payerischen Bahnhof.

**Panorama** über die Stadt u. Umgegend. Heberich der Schächelfelder.  
 Heute Abend 8 Uhr  
**L. L.**  
 Versammlung  
 in **Hôtel Stadt London.**  
 Heute Abend 7 1/2 Uhr  
**Ausfahrt**  
 vom Payerischen Bahnhof.

**Als Verlobte empfehlen sich**  
**Louise Helmig**  
**Wilhelm Flemming.**  
 Leipzig.  
**Als Verlobte empfehlen sich:**  
**Sara Krebs**  
**Oskar Röhning.**  
 Taucha, den 15. October 1873.  
 Vermählungsanzeige.  
**H. James Dorcham**  
**Seline Dorcham**  
 geb. **Münch-Herber.**  
 Schloß Blankenhayn, den 14. October 1873.  
 Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hierdurch hoch erfreut an  
 Leipzig, den 15. October 1873.  
**Alta Krug** und Frau.  
 Heute wurde ein zweiter Junge geboren.  
 Sophien a. d. Ohra. Gränge, den 13. Oct. 1873.  
**Otto Reichig**  
**Berta Reichig**  
 geb. **Reinig.**

**Max.**  
 Lieben Verwandten und Freunden widmet dies tiefbetrübt  
 Familie **Kurschwald.**  
 Heute Morgen 4 Uhr 40 Minuten verschied unser guter  
**Karl.**  
 Leipzig, den 15. October 1873.  
**Herrmann Friedrich** und Frau.  
 Beerdigung Freitag 1 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs.  
 Heute früh 1/3 Uhr verschied nach langem Leiden unser einziger innigstgeliebter Sohn **Richard** im bald vollendeten 7. Lebensjahre in Folge eines Sturzes von der Pferdebahn. Tiefbetrübt zeigen wir lieben Verwandten u. Freunden diesen schmerzlichen Verlust hiermit an Leipzig, den 15. October 1873.  
**F. W. Lieber** und Frau  
 geb. **Brauer.**  
 Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Gerichtsweg Nr. 8 aus statt.  
 Leipzig, den 15. October 1873.  
 Gestern Abend 9 Uhr verschied unser Vater im Alter von 15 Wochen.  
 Diesen schmerzlichen Verlust zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an  
 Ober-Postsecretar **Wrenschner,**  
**Antonie Wrenschner** geb. **Büllig.**  
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme während der Krankheit und bei dem Tode meiner guten Frau sage ich Allen meinen herzlichsten Dank! — Leipzig, den 15. October 1873.  
**August Schönherr.**  
 Allen denen, welche bei dem Unglück des Ueberfahrens unserm Sohne thätlich beigebracht haben, sagen wir hierdurch unsern innigsten wärmsten Dank.  
**H. Ludwig** und Frau.

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur des Wassers 19°. **Christenbräunten No. 11.** Freitag: Kartoffeln u. Petersilie mit Rindfl. **H. V. Weidenhammer.** Planin.

des Borredners allgemeiner Betrachtungen und erörtert nur dasjenige, was dem Angeklagten Raunig zur Last gelegt ist. Redner bittet, damit die ersten Fragen zu verneinen und den Angeklagten technisch des Widerstandes gegen die Staatsgewalt im Schuldig zu erklären.  
**(Schluß)**

**Nachtrag.**  
 Leipzig, 15. October. Heute ist die Nummer der vom 1. November d. J. an erscheinenden „Reichszeitung“ ausgegeben worden. Dieses neue Blatt bezeichnet sich als Organ für die liberale Partei Deutschlands; sein Programm ist im Wesentlichen ein conservativ-particularistisches, verabschiedet „alle agitatorischen Tendenzen, welche dem starren Centralismus beschweden und die allmähliche Verflechtung des Einheitsstaates anstreben“, ebenso wie „alle ultrademokratischen Bestrebungen, deren Verwirklichung die Zerlegung unserer staatlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen zur Folge haben muß“, so denkt auf möglichste Schonung der Steuerkraft des Volkes, namentlich Beschränkung des Militärbudgets und Herabsetzung der Dienstzeit hinzuwirken und predigt in religiösen Dingen vollständige Unverwandtheit. Außerdem sollen die Interessen Sachsens ganz besonders beachtet, Handel, Verkehr und Landwirtschaft berücksichtigt und durch ein demselben für Unterhaltung gesorgt werden. Der Leitartikel, der über „die politischen Parteien“ handelt, langelt die Nationalliberalen in mehrschwäblicher als überzeugender Darlegung nach Gebühr ab; Das ist nun einmal jetzt Mode geworden. Im Ganzen zeichnet sich das Blatt durch ernste und anständige Haltung sehr zu seinem Vortheile aus, namentlich gegenüber den traurigen Handwerksnarrheiten des „Patriot“ oder der „Düssener Nachrichten“.



Leipzig, 15. October. Heute wurden für die zweite Kammer zu Secretären Dietel und ...

Leipzig, 15. October. Die ungarische Capelle unter Leitung des Capellmeisters Herrn ...

Leipzig, 15. October. Wie seit 1868 alljährlich, ist auch im laufenden Jahre der Bekanntmachung ...

Leipzig, 15. October. (Bezirksgericht.) Im kleinen Verhandlungsaal fanden heute Vormittag zwei kurze Sitzungen des Bezirksgerichts ...

jedemal Geldsummen von mehreren Thalern und nebenbei ...

Leipzig, 15. October. In letzterer Zeit machte ein frecher Dieb namentlich die Reiter ...

Dies führte auf die Spur jenes Einbrechers, eines beschäftigungslosen, bereits mehrfach wegen Diebstahls ...

Einem andern Dieb, den Markthelfer eines hitzigen Expediteurs, nahm ebenfalls am gestrigen Tage die Polizei ...

Auf dem Ransbüdter Steinwege betraf heute Nachmittag einen Kohlenfahrer der Unfall, daß ein umgestürzter Droschkenträger ...

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 15. October. Für die Tiefverlegung der Wasserleitung ...

an den höheren Bürgerschulen kann sich das Collegium nicht befremden, weil darin die beiderseitigen Lehrer ...

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 15. October. Die „Provinzialcorrespondenz“ bestätigt den Besuch des Kaisers zum 17. Lauf ...

Genf, 14. October. Die Beerdigung der drei neugewählten katholischen Pfarren hat heute vor dem Statthalter ...

Trianon, 14. October. Proceß Bazaine! Das Verhör des Marschalls wurde in der heutigen Sitzung des Kriegsgerichts fortgesetzt.

Rom, 15. October. Die mit der Liquidation der Kirchengüter betraute Junta hat, wie „Pana sulla“ ...

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Leipzig, 14. October. Soeben ist uns der Geschäftsbericht und Rechnungsabzählung der Sächsischen Eisen-Industrie-Gesellschaft ...

Areal von 30 fäch. Acker, an Bahn und Elbe gelegen, erworben worden. Die Hütte selbst steht mit dem Bahnhof Pirna ...

das Erzmagazin-Conto mit 15,546 Thlr., das Conto für noch nicht geleistete Einzahlungen mit 229,480 Thlr. ...

Leipzig, 15. October. In einer vor ein Paar Tagen stattgehabten Aufsichtsraths-Sitzung der Dresdner Bank ...

Regan, 14. October. Heute ist nun auch von Seiten der preuß. Regierung die Leipzig-Teicher Eisenbahn - preuß. Anteil - durch eine Prüfungskommission ...

in den §§. 9 und 14 des Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen Deutschlands ihrer Verwirklichung entgegenzuführen.

Berlin, 15. October. Die Versammlung der Gläubiger der Westend-Gesellschaft beschloß wie die gestrige Versammlung der Gläubiger ...

Das Reichs-Eisenbahnamt hat, wie verlautet, Anlaß genommen, die Bestimmungen in den §§. 9 und 14 des Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen Deutschlands ihrer Verwirklichung entgegenzuführen.

Schon d. h. 10. October. Ueber den Betrieb auf dem Werke des Steinlophenbauvereins Oels...

Sonderhausen, 14. Octbr. Thüringer Bank. Der Semestral-Abschluss dieses Instituts ergibt ein Brutto-Gewinn von ca. 481,850 Thlr.

Berlin, 11. October. Consulate. Dem an Stelle des bisherigen nordamerikanischen Consuls James Park zum Consul der Vereinigten Staaten von Amerika inachen ernannte Herr...

Der Aufsichtsrath der Spenerischen Beitungs-Aktiengesellschaft beruft eine außerordentliche Generalversammlung auf den 13. November ein.

Uebersesische Postverbindungen. Abgang von Bremen: Freitag, 17. October, Abds., nach Brasilien, Montevideo und Chili via Liverpool (legt bei...

Die Stimmen von zwei Drittel der gesammten Actionaire.

Die in der General-Versammlung des Hamburger Bankvereins vorgelegte Bilanz bis Ultimo September constatirt auf das eingezahlte Actien-capital einen Verlust von 176,000 Thlr.

Vor einigen Tagen fand in Schwerin eine Versammlung von Actionairen der Medlenburgischen Hypotheken- und Wechselbank und der Medlenburgischen Bodencredit-Aktiengesellschaft statt.

Pommersche Centralbahn. Den Antrag der Bahn betreffend, verlangt die Regierung, daß die Gesellschaft formell erkläre, ihren Verbindlichkeiten wegen Fertigstellung der Bahn nicht nachkommen zu können und daß die Gesellschaft die Liquidation beschließe.

Paris, 14. October. Die heutige Erhöhung des Discontos seitens der Bank von Frankreich ist durch die Zunahme des Rotenlaufes veranlaßt worden.

Wien, 15. October. Die heutige Versammlung der Börsenbesucher entsendete eine Deputation an den Finanzminister, welche Hypothekencredit für die Baubanken auf Grund einer ungeklärten Abschätzung des Gesamtvermögens, Stützung der Einzahlungen für die Baubanken und die Vereinigung der gesammten Liquidationen in der Hand eines Consortiums verlangen soll.

Italienisch-Oesterreichische Bank. In der am Dienstag stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung der Italienisch-Oesterreichischen Bank wurde nach Verlesung der Bilanz von 30. V. M., die einen Verlust von 1,074,349 fl. vom Actien-Capitale aufweist, die Liquidation der Bank, sowie die Umwandlung des restlichen Actien-Capitals in Actien der Kalcitbank beschlossen.

Der Custos der „Volksbank“ in Rom, ein gewesener päpstlicher Soldat, wird verhaftet, weil man vermutet, daß er das in derselben Bank vor einigen Tagen anzgedrohte Feuer angelegt habe.

Sukarrs, 14. Octbr. Das Bankhaus Jacques Boumay hat für die Regierung bei der heutigen Requisition die etwa 2 Mill. Frs. betragende Zahlung der Coupons und der Amortisationsrate für die bei dem Bankhause Oppenheim aufgenommenen Sprocent-Staatsanleihe übernommen.

Dregon-California-Bonds. Das Frankfurter Comité fordert abemals die Bondsbesitzer auf, ihm die Bonds in möglichst großer Zahl zur Verfügung zu stellen, denn nur dann kann es gelingen, Besitz von der Bahn zu gewinnen.

Uebersesische Postverbindungen. Abgang von Bremen: Freitag, 17. October, Abds., nach Brasilien, Montevideo und Chili via Liverpool (legt bei...

Bahia und Rio Janeiro an). — Abds., nach Cuba (Havana, Matanzas) via Hamburg. — Abds., nach Santa Martha (Neugranada) via Liverpool; auch nach St. Thomas, Curacao, Sabanilla, Colon und Carthagen.

Leipziger Börse am 15. October.

Die Börse zeigte heute ein von gestern grundverschiedenes, ein sehr freundliches Aussehen. Zwar schien es zu Anfang derselben, als ob der heutige Tag die seitigeren Anstöße und Geschäftsknappheiten gleichfalls angeht, doch schon nach den ersten 10 Minuten, als Berlin sehr fest signalisirte, machte sich ein genereller Umschwung bemerklich.

Die Stimmung eine so allgemein erfreuliche, daß sie mit um so mehr Berechtigung vorzugsweise auf den besseren Notierungen, als ja die Verhältnisse in der deutschen Kaiserstadt den neuesten Berichten zufolge durchaus nicht so kritisch und keineswegs so sehr übertriebenen Befürchtungen anheim sein sollen, als eine gewisse Grotte, welche der Börsenjargon mit dem Namen „Einbrecher“ belegt hat, fortwährend hirspreiten verleiht, wie dies ja die Erfahrung bisher gelehrt hat.

Die Discontoveränderung der englischen und französischen Bank, wie auch die materiellen Notierungen von Wien und Frankfurt ignorirte die Börse vollständig.

Der Eisenbahnmarkt behielt die ruhige Physiognomie der Vorwoche bei, wenn auch im Allgemeinen eine feste Tendenz sich überall bemerklich machte.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

nur Creditactien und Discanto-Commandit-Anteil derer, welche 181-187 per Ultimo bezahlt wurden Oesterreichische Nebenbanken blieben still und stellten sich theilweise niedriger. Ebenso d. leben fremde Renten ohne Ausnahme matt, nur Amerikaner und Russen begehrten einiger Ansehnlichkeit.

Die Börse zeigte heute ein von gestern grundverschiedenes, ein sehr freundliches Aussehen. Zwar schien es zu Anfang derselben, als ob der heutige Tag die seitigeren Anstöße und Geschäftsknappheiten gleichfalls angeht, doch schon nach den ersten 10 Minuten, als Berlin sehr fest signalisirte, machte sich ein genereller Umschwung bemerklich.

Die Stimmung eine so allgemein erfreuliche, daß sie mit um so mehr Berechtigung vorzugsweise auf den besseren Notierungen, als ja die Verhältnisse in der deutschen Kaiserstadt den neuesten Berichten zufolge durchaus nicht so kritisch und keineswegs so sehr übertriebenen Befürchtungen anheim sein sollen, als eine gewisse Grotte, welche der Börsenjargon mit dem Namen „Einbrecher“ belegt hat, fortwährend hirspreiten verleiht, wie dies ja die Erfahrung bisher gelehrt hat.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

Die Industrieberichte participirten an der lebhaften Bewegung nur sporadisch; hauptsächlich documentirte sich für Zimmermann große Beliebtheit, so daß sich der Markt rasch um 3/4 Proc. hob; auch Baubau nahm eine bevorzugte Stellung ein und blieb 3 Proc. höher gehandelt.

Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...
Schweizer Rechnung, circa 150 Centner bessere...
Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...

Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...
Schweizer Rechnung, circa 150 Centner bessere...
Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...

Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...
Schweizer Rechnung, circa 150 Centner bessere...
Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...

Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...
Schweizer Rechnung, circa 150 Centner bessere...
Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...

Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...
Schweizer Rechnung, circa 150 Centner bessere...
Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...

Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...
Schweizer Rechnung, circa 150 Centner bessere...
Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...

Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...
Schweizer Rechnung, circa 150 Centner bessere...
Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...

Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...
Schweizer Rechnung, circa 150 Centner bessere...
Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...

Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...
Schweizer Rechnung, circa 150 Centner bessere...
Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...

Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...
Schweizer Rechnung, circa 150 Centner bessere...
Wollwaren, ferner circa 250 Centner, die Albert...

Angemeldete Fremde.

- List of names and addresses: Kock, Consul a. Rotterdam, Hotel Haupte...
Kramer, Lederwarenfabr. a. Weingarten...
Koch, Consul a. Kington, D. de Vologre...

Leipziger Börsen-Course am 15. October 1873. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing financial data for various categories including 'Wechsel', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Bank u. Cred.-Akt.', 'Kohlen-Aktion und Prioritäten', and 'Industriell.-Akt. u. Prior.'. Each section lists specific securities, their denominations, and current market prices.

Stand nach Schluss von 7, 1/2 Uhr Leipziger